



Langenfelder Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



Richrather SV 08:

Ein junger, lebendiger Verein



ZEITGESCHICHTE

Ein Fremdenlegionär erzählt



SPORT

SGL Devils
kämpfen um Klassenerhalt



FESTIVITÄTEN

Karibiknacht und Erdbeerfest

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: Richrather SV 08 e.V.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 284

Verbreitete Auflage: 4.971 Exemplare (2/2010)
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
(FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) Am ersten Julisamstag steigt in der Posthorngemeinde wieder eine Karibische Nacht. Auf Seite 3 erfahren Sie, was Citymanagement sowie Interessen- und Werbegemeinschaften auf die Beine stellen werden. Beginn ist um 18 Uhr – zuvor, ab 16 Uhr, wollen die DFB-Kicker nach ihrem 4:1-Sieg gegen England ins WM-Halbfinale einziehen. Es könnte also potenzierte Feierlaune geben. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen – schließlich will man ja keinen „Fluch der Karibik“ erleben...Die Vorhersagen jedoch sind vielversprechend. Interessante Neuigkeiten gibt es in Sachen Verkehrspolitik: 2011 wird die Kreuzung Bahnstraße/Querstraße/Richrather Straße in einen Kreisverkehr umgebaut, dies beschlossen die Langenfelder Politiker am 24. Juni einstimmig im Bau- und Verkehrsausschuss. Viele Autofahrer werden aufatmen. Veragt wurden die Diskussionen über zusätzliche Fahrradständer rund um den Marktplatz (siehe auch Newsticker) sowie über die Neugestaltung der Solinger Straße. Unwahrscheinlich bleibt der Bau einer Unterführung an der Leichlinger Straße, der von der Verwaltung auf etwa 1,5 Millionen Euro beziffert wird. Mehr zur Debatte über verkehrsberuhigte bzw. Tempo 30-Zonen in Langenfeld lesen Sie zudem bitte auf unseren neuen Onlineseiten (www.stadtmagazin-online.de).

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 2. September 2010 ☛ Anzeigenschluss: 25.08. ☛ Redaktionsschluss: 26.08.



Erstklassig genießen.

„Lambada“ und „Fraisecco“ – Erdbeerfreuden in Richrath

„Tag der offenen Gartenforte“ im Langenfelder Süden



Gartenfreuden an der Trompeter Straße.



Ob als Speise oder als Wein – die Erdbeere stand in Richrath wieder im Mittelpunkt.



Auch die Kleinen hatten ihren Spaß am Rietherbach.

Fotos (3): Straub

Wie in jedem Jahr, so begannen für den Richrather Karnevalsverein Schwarz-Weiß 1977 auch im diesjährigen Jubiläumsjahr – der RKV feiert seinen 33. Geburtstag – die Aktivitäten mit dem Erdbeerfest. Am zweiten Juni-Wochenende fand diese „beerstarke“ Veranstaltung bereits zum 33. Mal auf der Hofanlage der Familie Weeger am Rietherbach statt.

Fruchtpizza und beerige Bowle

Und ewig lockt die rote Frucht... Wer das Erdbeerfest kennt, der weiß, dass hier immer zahlreiche Köstlichkeiten rund um die Erdbeere angeboten werden. Für das leibliche Wohl in Form von Speisen und Getränken ist im Norden Langenfelds stets gesorgt - besonders zu erwähnen ist hier die über Langenfelds Grenzen bereits bestens bekannte Erdbeer-Bowle „Lambada“. Auch echte Renner: die Erdbeerpizza oder der „Fraisecco“. „Der perlt“, würde Olli Dittrich alias „Dittsche“ mutmaßlich nach dem Konsum des selbigen urteilen. Für jene, die mit Obst eher wenig anfangen können, wurden Bratwürstchen feilgeboten. Rund 70 Helfer packten jeden Tag mit an. Für die musikalische Unterhaltung sorgte in diesem Jahr an beiden Tagen das Casablanca-Sound-Orchestra aus der südlichen Nachbarstadt Leverkusen. Ebenso gab es wieder einige Attraktionen für die Kleinen – so sorgte eine Riesenschiffschaukel für viel Spaß. Auch bestand die Möglichkeit, die süßen

Früchtchen aus der Familie der Rosengewächse selbst zu pflücken. Rechtzeitig vor dem WM-Spiel der Deutschen gegen die „Socceroos“ war Sonntagabend dann Schluss. Da das Lesen des Stadtmagazins auch zur Bildung beitragen soll: Wussten Sie schon, dass die Erdbeere aus botanischer Sicht nicht zu den Beeren, sondern zu den Sammelnussfrüchten gehört? Karnevalsöffnung feiert der fürs fruchtige Fest verantwortlich zeichnende RKV nach heutigem Stand übrigens am 20.11. ab 20 Uhr in der Residenz an der Industriestraße, am 25. und 26.11. gibt es dort „Advent op kölsche Art“. Aber bevor die Leser dem Verfasser dieser Zeilen einen allzu groben inhaltlichen Stilbruch vorwerfen, zurück zu den sommerlichen Freuden...

Moorbeete und Wasserspiele

Langenfeld hatte an diesem zweiten Juni-Wochenende nämlich noch so einiges zu bieten. Im Freizeitpark war Festtag anlässlich des Auftaktspieles der DFB-Elf gegen Australien, und

ziemlich parallel zum Richrather Erdbeerfest öffnete auch der Natursteinhof Radtke an der Trompeter Straße 75 in Reusrath an zwei Tagen seine Pforten für die Besucher, präsentierte ihnen Moorbeete und Wasserspiele – und zwar im Rahmen der Aktion „Offene Gartenforte“.

Wurzeln im Jahr 1927

Diese Aktion, die unter ähnlichen Namen auch in anderen deutschen Bundesländern veranstaltet wird, geht auf eine Initiative in England aus dem Jahr 1927 zurück. Dort wurde im Andenken an Königin Alexandra der „National Gardens Scheme Charitable Trust“ errichtet. Die 1925 verstorbene Gattin von König Edward VII. hatte sich zu ihren Lebzeiten für sozial Deprivilegierte, für Kranke und Arme engagiert. Ziel der Aktion war es, attraktive Privatgärten an besonderen Tagen für Besucher zu öffnen und die eingenommenen Eintrittsgelder einem Hilfsfonds für die Krankenpflege zukommen zu lassen - auf diese Weise sollten die Sinnenfreuden eines

erlebnisreichen Gartenbesuches mit dem Nützlichen einer Wohltätigkeitsveranstaltung verbunden werden. Heute finden auch in anderen Ländern und in der Bundesrepublik lokal oder regional organisierte Aktionen statt. Hierzulande ist der Eintritt in die Gärten frei.

Weitere Termine

Am 10. und 11. Juli öffnet Radtkes Natursteinhof noch einmal im Rahmen der Aktion, jeweils zwischen 10 und 18 Uhr. Auch im Juli geöffnet: die Gärten von Oliver und Karin Höflich (Alte

Schulstraße 47, 10. und 11.7., 10 bis 17 Uhr) und von Marlies Bachmann (Rotdornweg 15, nur am 11. Juli von 13 bis 18 Uhr). Das Künstlerpaar Höflich verspricht einen „urigen und weitgehend naturbelassenen Skulpturengarten“, Marlies Bachmann hingegen „Feng Shui-Aspekte“. Bei Marlies Bachmann und Dietmar Radtke sind auch Führungen möglich. Im Rheinland gibt es die „Offene Gartenforte“ seit neun Jahren. Inzwischen beteiligen sich fast 300 Gärten, durchschnittlich besuchen etwa 100 Besucher einen Garten.

(FRANK STRAUB) ■

ADLER APOTHEKE
Langenfeld Marktplatz

+++ REISE- UND SONNENSCHUTZBERATUNG +++

Ihre Hausapotheke mit Herz und Verstand

Wolfram Kirsten • Marktplatz • 40764 Langenfeld

Urlaub ganz in Ihrer Nähe!

Hitdorfer See/Leverkusen

Unsere Empfehlung

Flammkuchen

Bier vom Fass

Salat Variationen

Schnitzelgerichte

Frühstück ab 3,80€

Kaffee & Kuchen

STRANDGUT

BIERGARTEN • GASTRONOMIE • TAUCHBASIS

Umlag 2b • 51371 Leverkusen • Telefon: 02173/287676
www.cafestrandgut.de • info@cafestrandgut.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte beachten Sie unsere, der Jahreszeit angepassten, Öffnungszeiten.

In einem Zelt mit Peter Scholl-Latour – ein Langenfelder erzählt über die Fremdenlegion

Das Stadtmagazin gewann Einblicke in eine mythenumwobene Welt

In der Januar-Ausgabe berichteten wir über 22 Langenfelder „Zeitzeugen“, die der Journalist Werner Schmidt für umfangreiches Filmmaterial befragte. Persönlichkeiten wie Magnus Staehler oder Marlies Lüth kamen hier zu Wort. In unserer Stadt gibt es aber auch Menschen, die in der Vergangenheit weniger im Licht der Öffentlichkeit standen, aber dennoch viel Interessantes zu erzählen haben. Zu ihnen gehört auch Herbert Sallinger (Name von der Redaktion geändert) – er diente von 1947 bis 1957 in der mythenumwobenen französischen Fremdenlegion. Diese Zeilen sollen weder eine Anklageschrift sein noch der Glorifizierung der Fremdenlegion dienen. Vielmehr sollen sie ein Stück Zeitgeschichte reflektieren – nicht mehr und nicht weniger.

Sahara

Herbert Sallinger wurde 1930 in Halle an der Saale geboren. Der Vater starb 1937, 1940 dann die Mutter – der Vater war Mitglied im unter den Nationalsozialisten verbotenen Kyffhäuserbund, einem Dachverband deutscher Kriegervereine. Während der Nachkriegswirren wurde der junge Sallinger von den Russen nach Aue verschleppt, im Bergwerk „dienstverpflichtet“. Er hat



In Sallingers Bücherschrank dreht sich fast alles um die Legion. Foto: Straub

te Glück – ein russischer Offizier hatte ihn liebgewonnen, spielte mit ihm Schach, entließ ihn in die Freiheit. Die genaue Schilderung dieser Vorkommnisse wäre allein eine eigene Reportage wert. Der kleine Herbert landete in den von den westlichen Alliierten besetzten deutschen Gebieten schließlich über einen französischen Leutnant, der in der Fremdenlegion diente, in Marseille: „Zunächst gab es langwierige ärztliche Untersuchungen – ohne vollständiges Gebiss, mit Narben oder schlechten Augen hatte man keine Chance. Heute sind die Aufnahmekriterien sogar noch wesentlich härter als damals.“ Kein Wunder: Hatte die 1831 gegründete und als Bestandteil des französischen Heeres geltende Fremdenlegion einst Zehntausende in ihren Reihen, dienen in ihr heute noch etwa 7700 Mann.

Auf die Untersuchungen folgte der Drill – über zig Kilometer führende Märsche durch den weißen Wüstensand der Sahara, bei unmenschlicher Hitze. Schließlich landete Sallinger bei den Fallschirmjägern. Bezeichnen viele Militärliebhaber die Fremdenlegion als militärische Elite, so gelten einigen deren Fallschirmjäger gar als „Elite der Elite“. Fast 100 Sprünge im Einsatz habe er gemacht, so der Langenfelder, bis auf kleinere Verwundungen habe er diese gut überstanden. Er hat viele Sprachen kennengelernt, viele Länder gesehen – Marokko, Tunesien, Algerien, Dschibuti, den Kongo, Laos, Madagaskar, Neuguinea, Kambodscha und den Tschad. 1954 ging es mit dem Schiff „Bremen“ nach Tunesien, dann weiter nach Algerien. „Hier gab es schlimme und grausame Aufstände“, erinnert sich Sallin-



Etwa 60 Jahre altes Foto – der Langenfelder Anfang der 50er Jahre in Indochina. Foto: privat

ger. Auch in Dien Bien Phu, dem „Stalingrad der Franzosen“, sei er gewesen, von 200 Mann bei seinem Einsatz seien ganze 16 zurückgekommen. Die Befehle bei der Legion wurden in französischer Sprache gegeben, ansonsten wurde jedoch unter seinen Kameraden vornehmlich deutsch gesprochen – Deutsche machten einen bedeutenden Teil der Fremdenlegionäre aus. Übrigens erhält Sallinger noch heute eine kleine Rente aus Frankreich – zudem verweist er stolz auf seine „Rectification d'état civile“, eine Bescheinigung darüber, dass der von einem Legionär in der Legion geführte Name sein wahrer bürgerlicher Name ist.

Widerstandskämpfer

Sallinger gerät ins Schwärmen, seine Augen funkeln, wenn er

von den Tagen in Indochina erzählt. Er zeigt dem Journalisten viele, viele Bilder von Menschen – zu jedem fallen ihm Geschichten ein, mal romantisch klingende, mal für den Verfasser dieser Zeilen eher schwer verdaulich klingende. Schöne Frauen mit nackten Brüsten in Asien auf schwarzweißen Fotos bekommt man zu sehen, auf anderen Aufnahmen erblickt man einen schlanken, drahtigen, blonden, jungen Mann – Sallinger selbst. Sogar geheiratet habe er in Indochina, zwei Kinder mit einer Asiatin gezeugt. Deren Vater stellte sich nachträglich als Offizier der feindlichen Widerstandskämpfer heraus, er meinte es aber offenbar gut mit dem gebürtigen Hallenser. Kleinen Vietnamesen habe Sallinger in der Freizeit Musiknoten und das Schachspiel beigebracht – „unter der Hand“ und ohne das Wis-

GARTENMOEBEL-DISCOUNTER

Gartenmöbel Outdoormöbel Freizeitmöbel

und Zubehör zu attraktiven Preisen

Auf 250 m² finden Sie ständig Topangebote! Darüber hinaus führen wir ein umfangreiches Fachhandelssortiment, das nahezu alle Wünsche für einen bequemen und gemütlichen Aufenthalt im Freien erfüllt.

Schneiderstraße 4 · 40764 Langenfeld · Telefon 0 21 73/1 06 93 93
Montag - Samstag 10-18 Uhr · www.gartenmoebel-discounter.com

Paul BRETSCHNEIDER e.K.
GEBÄUDEREINIGUNG · DIENSTLEISTUNGEN
Meisterbetrieb

Immer eine saubere Sache!

- Glasreinigung
- Büroreinigung
- Industriereinigung
- Treppenhausreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Terrassenreinigung
- Winterdienst
- Garten- und Grünflächenpflege

Preis kann jeder, wir können Qualität und Preis!

Lise-Meitner-Straße 2 · 40764 Langenfeld
E-Mail: Bretschneider-Langenfeld@t-online.de
Internet: www.bretschneider-gebaeudereinigung.de
Telefon: 0 21 73 / 1 09 36-0 · Fax: 0 21 73 / 1 09 36-10

sen der Vorgesetzten. „Spielen Sie Schach?“, fragt er sein journalistisches Gegenüber. „Schach? Nein...“, reagiert Sallingers Gesprächspartner leicht verwundert. Blutige Schlachten mit Vietnamesen einerseits, Schach und Musik andererseits – irgendwie passt das für den Journalisten in diesem Augenblick nicht recht zusammen. Den Kontakt zu den Asiaten habe er verloren, berichtet der frühere Fremdenlegionär, quasi über Nacht sei man abgezogen worden, Versuche der Kontaktwiederherstellung seien leider allesamt fehlgeschlagen. In Asien habe er zum ersten Mal Hubschrauber und Fernseher

gesehen, blickt er mit immer noch etwas verwundertem Blick zurück. Sallinger hat viel Freude an Nostalgischem – Fotos von ihm und anderen Familienmitgliedern zieren die Wände in Küche und Wohnzimmer. Neben liebevoll geschmückten Fotos seiner verstorbenen, deutschen Ehefrau oder Fotos seiner Kinder und Enkelkinder insbesondere Aufnahmen mit militärischem Zusammenhang. In seinem Hobbyraum stehen gebastelte Militärflugzeuge. „Vor allem aber habe ich Spaß an der Reparatur von Radios“, schmunzelt er. Gewiss nicht alles, was er erlebte, war moralisch einwandfrei. Ob

er wegen manchem Gewissensbisse habe, wie er die Dinge verarbeitet habe, will der Autor wissen. Sallinger grübelt, weicht aus. Kommt später auf die Frage zurück: „Man muss die Dinge aus der damaligen Zeit heraus betrachten.“ Wenig schöne Dinge seien passiert, auf beiden Seiten. Dennoch habe er die Entscheidung, die Fremdenlegion zu verlassen, gewissermaßen bereut. Die Kameradschaft, die Abenteuer – Sallinger erzählt Dinge aus den 50ern, als ob sie gestern passiert wären: „Wir hatten bei der Fremdenlegion alles, was wir brauchten – Klamotten, Nahrung, Unterkunft, Geld.“

Scholl-Latour und Calmund

In Kontrast dazu die erste Zeit nach seiner Rückkehr: „Wir standen auf dem deutschen Flughafen und hatten nichts – keine Arbeit, keine Wohnung, keine Angehörigen.“ Schon bald aber fand er eine Frau und gut bezahlte Arbeit bei der Firma Henkel. Auch wenn er hier von den Doppelschichten beim Düsseldorf Chemiegiganten schwärmt, fühlt man sich an das Werk „Der Arbeiter“ des in Deutschland umstrittenen Dichters Ernst Jünger erinnert. Peter Scholl-Latour, der einst auch für französische Fallschirmjäger im Einsatz war und mit dem Sallinger damals in einem Zelt schlief, habe er bei dessen Besuch in Langenfeld vor einigen Jahren umarmt, Reiner Calmund aufgrund dessen ebenfalls in der Legion dienenden und bereits

verstorbenen Vaters angeschrieben. Allerdings habe der frühere Manager von Bayer Leverkusen nicht geantwortet. Nach fünf Stunden Gespräch trennen sich die Wege des Journalisten und des früheren Fremdenlegionärs. Einblicke in eine zwar faszinierende, aber teilweise auch noch heute bedrohlich wirkende Zeit wirken beim Autor, der – aus seiner Sicht aber zum Glück – nur auf ein paar Monate Bundeswehrzeit in Hamburg und Nörvenich zurückblicken kann, noch einige Tage nach. „Ich wäre damals gerne mit Opa dabei gewesen“, gibt Helmuth Sallingers Enkel Marco (Name geändert), während des Gesprächs begeisterter Zuhörer, dem Journalisten noch mit auf den Weg. „Viele Nächte habe ich mit Opa darüber geredet, kaum etwas fasziniert mich mehr“, meint er...

(FRANK STRAUB) ■

Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

faktor-Verfechter“, was Langenfeld angeht: „Der Standort ist das bedeutendste Kapital der Stadt. Im Prinzip unverwundlich, immateriell und langfristig wertvoll.“ Als Hobbies und Leidenschaften nennt er Musik (Rock und Klassik, beispielsweise Jethro Tull, Doors, Bartok, Elgar, Vaughan Williams), Fußball (1. FC Köln), Reisen, Literatur, Technologie und Kunst.

Favorisierte Belletristik-Autoren sind Richard Ford (insbesondere „Rock Springs“), Ernest Hemingway und der oft unterschätzte Georges Simenon. Ein Ehrenpunkt geht an die hie und da mit Heinrich Böll verglichene Ulla Hahn („Das verborgene Wort“, „Aufbruch“), die die Sozialisation einer Schülerin samt lokaler Langenfelder und Monheimer Institutionen der 1960er Jahre – Cafe Jappes, Realschule, Landesklinik, die „Papp“ – als gute Milieugeschichte bringt. Sachbuch aus dem fachlichen Regal: Joseph A. Schumpeters „Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung“ wird hundert Jahre alt und ist nach wie vor die fundierteste Darstellung des Wirtschaftsprozesses.

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?
Freizeitpark Langfort.

Was würden Sie gerne verändern?
Grundsätzliches, nämlich die politisch-administrative Struktur der Bundesrepublik: Zu breit (d. h. weniger Länder), zu hoch (weniger staatliche Ebenen) und zu komplex (weniger Regelungen) - und zur Steuerung eine Finanzverfassung, die vernünftiges Haushalten auf allen Ebenen belohnt.

Welche Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel mitnehmen?
Signalkörper, Floßbauanleitung und Schweizer Offiziersmesser.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Was ist Ihr Lieblingsgericht?
Rumpsteak.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?
Immer nach vorn geblickt zu haben.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Zu viel Erfahrung führt in der Wirtschaft in die Pleite, in der Politik zur Abwahl und in der Wissenschaft zur Ideologie. ■

Der stellvertretende Langenfelder FDP-Chef Hans-Peter Büttgenbach wurde 1952 geboren und ist mit einer Kölner Grundschulleiterin liiert. Der „Ur-Langenfelder“ studierte nach der Ausbildung zum Industriekaufmann und dem Besuch der Leverkusener Fachoberschule für Wirtschaftswissenschaften an der Bergischen Universität Wuppertal, Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Informatik an der Fernuniversität Hagen – seine formalen Abschlüsse: Industriekaufmann und Diplom-Ökonom. Er ist selbständiger Unternehmensberater seit 2002. Ferner ist er seit 2009 Ratsmitglied und stellvertretender FDP-Fraktionsvorsitzender. Büttgenbach sieht sich als „Standort-

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Garagentor-Antrieb
Sparen Sie bis zu 20%**

Garagentor-Antrieb Turbo 75
inkl. Funk-Codetaster, Innentaster
und 2 Handsendern
nur

375€*

* Unverbindliche Preisempfehlung für die Aktionsgrößen inkl. 19% MwSt. Gültig bis 31.12.2010.
** Im Vergleich zu einem SupraMatic E mit gleichem Zubehör.

Weitere Jubiläumsangebote bei:

INOVATOR Schnellauffore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Das Kulturzentrum feiert sein „Zehnjähriges“.

Foto: Frank Straub



Strandfeeling in „Rüsth“ an der Trompeter Straße.

Foto: Evangelische Kirche Reusrath



Tausende waren auch diesmal beim ZNS-Fest dabei.

Archiv-Foto: Hildebrandt

Festivitäten

Sommerzeit, Partyzeit. In Langenfeld steigen im Juli und im August jede Menge Festlichkeiten. Die Schützenfesttermine: St. Hubertus Mehlerbruch-Giesenberg, 2. bis 5. Juli / St. Sebastianus Richrath, 9. bis 12. Juli / Schützenverein Landwehr 1913, 17. bis 19. Juli / St. Sebastianus Reusrath, 6. bis 9. August. Das Pfarrfest an St. Paulus im Pfarrheim an der Treibstraße 23 wird am 4. Juli ab 11 Uhr gefeiert. Das Feuerwehrfest der Löschgruppe Reusrath steigt am 10. und 11. Juli (Beginn an der Trompeter Straße 25 um 17 bzw. 11 Uhr), das der Löschgruppe Wiescheid an der Parkstraße am 14. und 15. August (Beginn 17 und 11 Uhr). Das Sommerfest des DRK Langenfeld an der Jahnstraße 26 geht am 24. und 25. Juli (Beginn 15 und 11 Uhr) über die Bühne, das CDU-Pöttfest in Wiescheid am vorletzten Augustwochenende (Samstag ab 15 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr), die Schlemmermeile in der City am 28. und 29. August (jeweils ab 11 Uhr). Bereits

im Juni stieg das Schützenfest der Immigrather St. Sebastianus-Schützen.

Kulturzentrum

Das Langenfelder Kulturzentrum lädt im Juli zur Geburtstagsfeier. Am 20. Mai 2000 wurde der Erweiterungsbau der Stadthalle als neues Domizil für die Volkshochschule, die Musikschule, den Kunstverein und die Blinklichter/Studiobühne eröffnet. Gemeinsam mit der Stadthalle und der Stadtbibliothek bildet der Gebäudekomplex als „Kulturzentrum Langenfeld“ seither den kulturellen Mittelpunkt der Stadt und ist von großer Bedeutung für die erfolgreiche Entwicklung der Volkshochschule. Um dieses Jubiläum zu feiern, findet am Sonntag, den 4. Juli 2010, von 11.00 bis 17.00 Uhr ein großes Fest im und um das Kulturzentrum statt. Vorbereitet werden unter anderem ein unterhaltsames Bühnenprogramm, Gastronomie, Bücher- und Kunsttrödel sowie Präsentationen aller Nutzer des Gebäudes. Die Volkshochschule wird

im Flügelsaal sowie im Kreativraum mit der Jugendkunstschule präsent sein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Veranstaltungsort: Kulturzentrum, Hauptstraße 133, 40764 Langenfeld.

ZNS-Fest

Tausende Besucher strömten am ersten Juni-Wochenende wieder in die Langenfelder Innenstadt, um dem mittlerweile 22. ZNS-Fest beizuwohnen. Spanische Spezialitäten, Wellness, eine große Autoschau und Infos etwa über die Hybridtechnologie, ein Trödelmarkt, fetzige Countrymusik – die vom Förderkreis ZNS Langenfeld e.V. veranstaltete Festivität ist immer besonders facettenreich. Ein kleiner Kritikpunkt sei nicht verschwiegen: Dass die Autoschau bis aufs Fontänenfeld des Marktplatzes gezogen wurde, empfinden einige Besucher – gerade bei dem tollen Wetter – als wenig erfreulich.

S(tr)and in Reusrath

30 Kubikmeter Sand – für jeden Hoch- oder Tiefbauer sind das Peanuts, die ein mittelgroßer Sattelzug mal hierhin, mal dahin schafft. Wenn aber ein örtlicher Jugendverband diese Menge Sand bestellt, um einen befestigten Spielplatz zu errichten, tun sich immer neue Herausforderungen auf. Beachvolleyball und Burgenbauen, Kuchenbacken und Tobespiele – all das ist mit richtig viel Sand möglich. Schon seit dem 12. Juni und noch bis zum 1. August liegt der Sand auf

dem Parkplatz des evangelischen Gemeindehauses in Reusrath (Trompeter Str. 42) und lädt zu Bewegung und Kreativität ein. Familien, Kinder und Jugendliche sollen für sechs Wochen Strandgefühle im Süden Langenfelds entwickeln. An vielen Tagen ist „Offene Sandzeit“, zu der alle willkommen sind. Schulklassen, Kindergarten- oder Jugendgruppen bieten aber auch eigene Programme an. Und besondere Highlights gibt es auch: ein Konzert mit Jugendbands am 16.7. oder eine Beachparty am 17.7. Die Evangelische Jugend Reusrath nennt alle Termine auf ihrer Homepage www.jugend-reusrath.de. Ein Projektteam um Jugendmitarbeiterin Sabrina Schumacher, Gemeindemitarbeiter Harri Schlicht und Pfarrer Christof Bleckmann beschäftigt sich mit für Pädagogen und Theologen neuen Fragestellungen: Wie viel wiegt ein Kubikmeter Sand? Welche Körnung fühlt sich gut an? Wie lassen sich Verunreinigungen vermeiden? Wie verhält sich der Sand bei Wind und Regen? „Ich habe mir erst einmal ein mi-

neralogisches Fachbuch besorgt“, sagt Pfarrer Bleckmann, der natürlich auch Theologisches bemerkt: „Das Judentum, aus dem das Christentum hervorgegangen ist, kennt viele Wüstenerfahrungen. Glaube auf dem kargen Sand ist anders als im prallen Paradiesgarten.“ Mit Gottesdiensten auf dem Sand wurde das Jugendprojekt begonnen (13.6.: „Ziehe deine Schuhe aus“) - und so wird es auch beschlossen (1.8., 11 Uhr: Spuren im Sand). In der Zeit dazwischen gibt es neben den Offenen Sandzeiten besondere Programme wie Wasserspiele (2.7.), Karate, Beach-Volleyball, Sandburgen-Wettbewerbe (9. und 15.7.), Meditation (1.7.) und „Wohlfühlzeit“ mit Peeling und temperierten Steinen (24.7.). Das Projekt wird möglich durch die Mitarbeit von rund 60 Aktiven, die für Programme, Aufsicht und einen kleinen Eis- und Getränkeverkauf sorgen. Der Fachbereich Jugend der Stadt und die Evangelische Kirchengemeinde finanzieren das Projekt.

(FRANK STRAUB) ■

www.hellweg.de

HELLWEG®
Die Profi-Baumärkte **IDEEN MUSS MAN HABEN**

Ideen in allen Bereichen.

Sanitärausstellung | Laminat & Parkett | Pflanzen & Deko

Monheim Baumberger Chaussee/Benzstraße 5
Montag-Samstag 8.00-20.00 Uhr

Bestattungsvorsorge-Regelungen.

Treffen Sie die notwendigen Entscheidungen im Gespräch mit uns. Wir informieren Sie über die Möglichkeiten und nötigen Maßnahmen.

Langenfeld
Hitdorfer Str. 18
Monheim
Alte Schulstr. 29
Leverkusen
(Hitdorf)
Am Werth 20

MÜLLER Bestattungen

Tel. (0 21 73) 9 16 50

www.mueller-bestattungen.de

Samba, Cocktails, Feuerwerk – vierte Karibiknacht in der City

Feurige Party auch in der Stadthalle

Zum vierten Mal steigt am 3. Juli wieder eine „Karibiknacht“ in Langenfeld. Der Einzelhandel lädt ein zu seiner traditionellen heißen und rhythmischen Partynacht. Für 10000 Besucherinnen und Besucher sollen Karibikketten ausgegeben werden, um für das passende exotische Feeling zu sorgen.



Die Soul Food Company.

Foto: Citymanagement

Posthorngemeinde.

Parkmöglichkeiten

Eis Simonetti kündigt an, mit einem professionellen Barkeeper-Team, Open-Air-Tanzkursen mit Animateur Manuel und „bester Latinomusik“ mit DJ Manuel auf dem Platz vor dem KunZe für Stimmung sorgen zu wollen. Parken kann man anlässlich der exotischen Nacht bis Mitternacht im Marktkarree und in der Stadtgalerie, Rathaus-Parkplatz und Parkpalette neben der Stadtgalerie sind am 3. Juli rund um die Uhr geöffnet.

(FRANK STRAUB) ■

Fünf Bühnen

Auf nicht weniger als fünf Bühnen werden am ersten Samstag des siebten Monats im Jahr karibische und südländische Klänge die Besucher verzaubern. Citymanagement, Werbe- und Interessengemeinschaften (Marktkarree, Stadtgalerie, Marktplatz/Schoppengasse, Solinger Straße, Hauptstraße) haben sich wieder einiges einfallen lassen. Mit dem Cocktail in der Hand - ob alkoholo-

lisch oder nicht – lassen sich Livemusik, Tanzgruppen und Artisten genießen. Bis 23 Uhr kann man zudem in vielen Geschäften shoppen. Höhepunkt des Abends ist nach 22 Uhr wieder das Feuerwerk vom Dach der Stadtgalerie, vor der zuvor erneut Marquinho mit seiner Band für Stimmung sorgen wird. Er schrieb übrigens gemeinsam mit dem mittlerweile in Krefeld in der sechsten Liga kickenden ehemaligen Bundesligatorschüt-

zenkönig Ailton den Song „Made in Brasil“ für die brasilianische Mannschaft. Ab 22 Uhr gibt es auch eine Party in der Stadthalle. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte unserer Infobox. Im vergangenen Jahr zeigten sich eigens aus Mül-

heim/Ruhr oder Köln angereiste Besucher gegenüber dem Stadtmagazin begeistert von der Stimmung – und damals war der Marktplatz noch eine Baustelle. Bereits bei der ersten Auflage 2007 pilgerten über 10000 Besucher in die City unserer schönen

Programm 4. Karibiknacht

Freiherr-vom-Stein-Straße / Hauptstraße

Veranstaltet von der IG Hauptstraße

18:00 – 19:45 Uhr: Live-Konzert Lentzen Band (Rock- und Pop-Classics)

19:45 – 20:15 Uhr: Showtanzgruppe der SG Langenfeld

20:15 – 22:00 Uhr: Live-Konzert Soul Food Company (Funk und Soul)

Cocktails, Getränke, Würstchen

Solinger Straße (KunZe bis Johannesstraße)

Veranstaltet von der IG Solinger Straße

19:00 Uhr: Live-Musik mit „Music and More“ mit heißen rheinisch-karibischen Klängen

20:30 Uhr: Spektakuläre Feuershow mit Feuerspucker-Fontänen und Feuerspielen

21:30 Uhr: Spektakuläre Feuershow mit Feuerspucker-Fontänen und Feuerspielen

Bezaubernde Sambatänzerinnen

Eishockeybahn des Jugendrings zum Penalty-Schießen ■

Kinderkarussell, Cocktails, Getränke, Imbiss

Marktplatz / Schoppengasse

Veranstaltet von der IG Marktplatz/Schoppengasse

Ab 19:00 Uhr: THE SANTANA COVERBAND - SUPERNATURAL Original kubanische Zigarrenrollerin, Cocktails, karibische und deutsche Speisen

Stadtgalerie / Galerieplatz

Veranstaltet von der Werbegemeinschaft Stadtgalerie

Ab 18:00 Uhr: Marquinho & Band – Capoeira-Tänzer - Phoenix Samba Show

Nach 22:00 Uhr: Großes Feuerwerk Eingang Stadtgalerie

Marktkarree

Veranstaltet von der Werbegemeinschaft Marktkarree

Ab 18:00 Uhr: Original kubanische Klänge

Kubanische und spanische Speisen

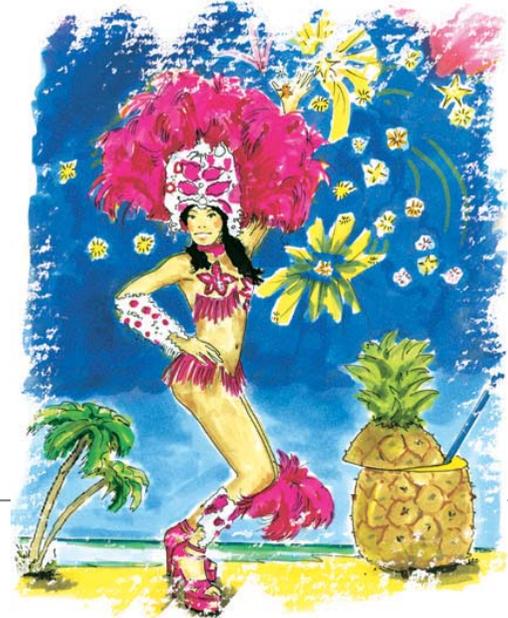
Schauplatz

Ab 22:00 Uhr: Karibik-Party in der Stadthalle ■

STADTGALERIE
LANGENFELD

Sternstunden in der Stadtgalerie

Zur Karibik-Nacht am Samstag, 3. Juli, lassen Marquinho & Band ab 18 Uhr auf dem Galerieplatz die Fetzen fliegen. Bei der Phoenix Samba Show mit drei brasilianischen Tänzerinnen und zwei Capoeira-Tänzern werden Sie Augen und Ohren machen. Zur Abkühlung empfehlen wir einen leckeren Caipirinha an unserer Bar. Und zum Abschluss möchten wir Ihr „Ah!“ und „Oh!“ hören: Beim Feuerwerk, das wir gegen 22.30 Uhr auf dem Dach der Stadtgalerie starten.



AUFGESCHLOSSEN FÜR EINE HEISSE NACHT

Online-Start am 1. Juli 2010

Das Stadtmagazin gibt es jetzt auch im Internet

(FST) In den letzten Wochen und Monaten wurden wir immer wieder einmal gefragt, wann wir vom Stadtmagazin endlich auch „online gehen“ werden. Jetzt ist es so weit, das lange Warten hat sich gelohnt: Nach Wochen mühevoller Arbeit können wir nun nicht ohne ein wenig Stolz verkünden, dass wir ab dem 1. Juli unter www.stadtmagazin-online.de auch im Internet zu finden sein werden, damit Sie, verehrte Leser, sich über Langenfeld, Monheim und Umgebung aktuell informieren können. Alternativ können Sie in die Adressleiste Ihres Browsers auch www.langenfelder.stadtmagazin-online.de eingeben, dann landen Sie sofort auf den nur für die Posthorn-gemeinde relevanten Seiten.

Professionelle Hilfe

An dieser Stelle möchten wir uns besonders bedanken für die professionelle Hilfe, die wir bei der Erstellung unseres Web-Nachrichtenportals in Anspruch nehmen konnten – die in Düsseldorf und Langenfeld ansässige Agentur ZWO rundum Kommunikation zeichnet für Programmierung und Gestaltung unserer Internetpräsenz verantwortlich. Wir stellen Ihnen die Agentur bereits in unserem Printmagazin ausführlich vor.

Nutzung

Kommen wir nun dazu, wie Sie unser Webangebot nutzen können. Zunächst einmal geben Sie eine der beiden eingangs erwähnten Adressen in die Adressleiste Ihres Browsers ein, dann drücken Sie auf „Enter“ - und schon kann es losgehen. Unter www.stadtmagazin-online.de finden Sie auf der Startseite all unsere neuesten Nachrichten, die Langenfeld wie auch Monheim und andere Städte in der näheren Umgebung betreffen. Unter www.langenfelder.stadtmagazin-online.de hingegen finden Sie nur jene Nachrichten, die unsere geliebte Posthorn-gemeinde betreffen. Tipp: Speichern Sie die genannten

Adressen doch gleich als Favoriten in Ihrem Browser ab! Oben finden Sie, wo immer Sie sich auf unseren Seiten auch gerade bewegen, verschiedene Rubriken – Politik, Sport, Wirtschaft, Kultur, Vermischtes, Regional und Service. Klicken Sie einen der ersten sechs dieser Bereiche an, finden Sie nur diejenigen Artikel, die den entsprechenden Bereich betreffen. Im Bereich Sport wollen wir Ihnen zudem künftig - immer am Ende des Wochenendes oder kurz nach dem Wochenende - einen Ergebnisdienst mit den neuesten Resultaten anbieten. Auf der allgemeinen Startseite beider eingangs erwähnten Adressen wie auch auf den Startseiten der sechs Einzelbereiche (Ausnahme also: die Rubrik „Service“) können Sie unten jeweils in unserer alle Bereiche umfassendes News-archiv „springen“. Hier finden Sie in chronologischer Reihenfolge die Artikel der letzten Wochen aus allen Bereichen gelistet. In den letzten Wochen haben wir schon fleißig Artikel eingestellt, damit Sie zum Start nicht noch relativ leere Seiten vor sich haben.

Regional

Was aber gibt es im Bereich „Regional“ zu finden? Nun, hier berichten wir über Dinge, die sowohl Langenfeld als auch Monheim betreffen, ferner gibt es hier News aus anderen Städten des Kreises Mettmann wie auch aus unseren Nachbarstädten Düsseldorf und Leverkusen, ab und zu vielleicht auch mal aus weiteren Gemeinden der Metropolregion Rhein-Ruhr. Nicht zu vergessen: Selbstverständlich informieren wir Sie hier auch über die neuesten Entwicklungen und Ergebnisse der Fußball-Topklubs Bayer Leverkusen und Fortuna Düsseldorf.

Inserenten

Auch unsere Inserenten dürften Ihre Freude an der neuen Webpräsenz haben. Jene, die in unserem Printmagazin inserieren, haben jetzt mehr davon – auf unseren Seiten im Bereich „Service“ finden unsere Leser unter

Die Startseite unserer neuen Webpräsenz www.langenfelder.stadtmagazin-online.de. Oben rechts finden Sie eine Suchmaschine, darunter ein Pull-down-Menü, von dem aus Sie zu den Nachrichten anderer Städte springen können.

„Stadtmagazin“ nämlich die Magazine der letzten Monate zum Runterladen. Für die Inserenten bedeutet dies einen zusätzlichen Werbeeffect. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, Bannerwerbung auf den Web-Seiten zu platzieren. Kontaktieren Sie uns diesbezüglich einfach über das Kontaktformular im Service-Bereich oder rufen Sie an unter der Telefonnummer 02104-924874.

Suchmaschine

Sollten Sie nun Artikel nur zu einer bestimmten Person oder Sache suchen, so nutzen Sie einfach unsere auf allen Seiten rechts oben zu findende Suchmaschine. Suchen Sie etwa nach Artikeln, die unseren Bürgermeister betreffen, geben Sie „Frank Schneider“ ein, klicken Sie dann auf „Enter“ und schon werden die Artikel, in denen unser Verwaltungschef erwähnt wird, für Sie aufgelistet. Direkt unter der Suchmaschine finden Sie zudem ein Pull-down-Menü, von dem aus Sie ebenfalls von jeder Seite aus „in andere Städte springen“ können. Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim

hoffentlich regelmäßigen Surfen auf unseren Seiten – lassen Sie uns wissen, wie Ihnen die neue Webpräsenz gefällt!

Unser Servicebereich: Hier können Sie uns per Kontaktformular kontaktieren, unsere Mediadaten und Allgemeinen Geschäftsbedingungen einsehen oder aber sich unsere letzten Printmagazine anschauen. Für die Zukunft planen wir hier auch interessante Umfragen und einen Newsletter.

News-Ticker + + + News-Ticker + + + News-Ticker

(FST) Langenfeld wieder Thema in den „großen Medien“: Die **Schuldenfreiheit** der Posthorngemeinde wurde am 7. Juni in der **ZDF-Sendung „Wiso“** thematisiert. Tenor: die dritte größere deutsche schuldenfreie Stadt – aber die einzige ohne Verschulden des Tafelsilbers. Hervorgehoben wurden die Effektivität von Bürgerbüro und kommunalen Gebäudebetreuern, ferner die von Firmen gesponserten kommunalen Nutzfahrzeuge und die von den Bürgern selbst gereinigten Bürgerstraßen. **Bürgermeister Frank Schneider** verwies auf sparsame Personalpolitik und die besondere Bedeutung des Ehrenamtes, von „Kaputtsparen“ könne nicht die Rede sein. Auch in der **WDR-„Lokalzeit“** und in **„Plusminus“ (ARD)** wurde im Juni über unsere kommunale Finanzwirtschaft berichtet. +++ Am 4. September steigt im Freibad der **fünfte Kindertriathlon** für Kids im Alter von sechs bis elf Jahren (Beginn 10 Uhr) – veranstaltet vom Referat Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport und dem **Initiativkreis „rund um’s Bad“ (SGL, DLRG, Kanuclub, Schwimmverein)**. Anmeldungen sind möglich bis zum 30. August, Info bei Carsten Lüdorf, Tel. 02173/794-3301. +++ Mehr als 30 Aktionen hat auch die Stadtverwaltung für die **Sommerferien** zusammengestellt – es richtet sich an sechs- bis 14-jährige Kinder. Das Programm nennt sich **„Wissenshunger“**, man findet es in einem Veranstaltungskalender, der im Rathaus, in der Bibliothek und im Kulturzentrum ausliegt. +++ Als Bestätigung der städtischen Ausrichtung auf dem Gebiet der Kindertagesstätten sieht **Bürgermeister Frank Schneider** diverse Veröffentlichungen der vergangenen Wochen im Zusammenhang mit den **Kindergarten-Gebühren**. In einer Erhebung des Bundes der Steuerzahler im April rangiert Langenfeld in den mittleren und höheren Eltern-Gehaltsstufen in den Top Five von 25 verglichenen Städten am Niederrhein und im Rheinland. Ein im Mai veröffentlichtes Ranking im Auftrag der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** hat gezeigt, dass Langenfeld in

diesem bundesweiten Vergleich ebenfalls unter den ersten 20 Plätzen postiert wäre – zieht man die Städte ab, in denen keine Gebühr mehr erhoben wird, sogar in den Top Ten. Die **SPD-Fraktion** ist weniger begeistert: „Tatsächlich handelt es sich bei der Initiative um eine der finanziell stärksten Lobbyorganisationen, die zudem aus dem Hintergrund agiert. Geldgeber ist der Arbeitgeberverband Gesamtmetall, der jährlich rund 10 Millionen Euro bereitstellt.“ **Bernhard Baer, Mitglied der SPD im Jugendhilfeausschuss**, meint dazu: „Mit den Ergebnissen dieser pseudo-wissenschaftlichen Studie wollen wir uns in Langenfeld brüsten?“ +++ Wenig zufrieden mit dem **Zustand des neuen Marktplatzes** zeigt sich die B/G/L. „Wir haben versucht, alle größeren Mängel mit Fähnchen zu versehen“, so **Andreas Krömer, Ratscherr der B/G/L** und Vertreter im Bau- und Verkehrsausschuss. Nur seien diese bereits nach einem guten Drittel des Marktplatzes ausgegangen. „Wie mag der Platz erst in ein paar Jahren aussehen, wenn sich schon jetzt überall Bruchstellen zeigen?“, fragt sich Krömer. +++ **Zu wenig Fahrradständer** gibt es in Langenfeld nach Ansicht der **Grünen**: „Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Marktplatzes wurden Fahrradständer in angrenzende Bereiche verlagert. Da jetzt die Umgestaltung abgeschlossen ist, sollten diese neu eingerichtet werden. Eigene Recherchen zeigen deutlich, dass – nicht nur, aber besonders – an Markttagen der Bedarf über das derzeitige Angebot weit hinaus geht. Damit Einkäufen mit dem Rad in Langenfeld attraktiver wird, sind Abstellanlagen in direkter Geschäftsnähe notwendig. Das wilde Abstellen der Räder trägt nicht zur Verschönerung des Stadtbildes bei.“ Auch sind die Grünen wenig zufrieden mit Plänen der Verwaltung, wonach aus verkehrsberuhigten Zonen **Tempo-30-Bereiche** werden sollen. +++ „Großen Respekt“ gegenüber der neu gegründeten **IG Langfort** mit ihrem in Eigenregie erstellten Konzept zeigt die **SPD** Langenfeld – das Projekt **Wochen-**

markt in Langfort habe sich schon in kurzer Zeit zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Die SPD unterstütze Maßnahmen, die den Nahversorgungsstandort Langfort nachhaltig stärken. Ferner wünscht die Partei eine Verbesserung der Beleuchtung der **Bahnunterführungen Hardt und Bogenstraße** sowie die Entfernung von Graffiti an diesen Orten, auch unterstützen die Sozialdemokraten die eben erwähnte Forderung der Grünen bezüglich der Fahrradständer. +++ Verärgert zeigt man sich beim Langenfelder **FDP-Vorstand**. „Die Befürchtungen von FDP und CDU haben sich bewahrheitet.“ **Hannelore Kraft** möchte keine Politik gestalten, sie will Ministerpräsidentin werden – um jeden Preis. Es ist schon bezeichnend, wenn Hannelore Kraft ausgerechnet am 17. Juni (dem Tag des Volksaufstands in der ehemaligen DDR) erklärt, dass sie eine Minderheitsregierung in Düsseldorf installieren will“, kommentieren die Liberalen die jüngsten Ereignisse in der Landespolitik. +++ Die endgültige Nutzungsgenehmigung für ihr **Gemeindehaus** an der Industriestraße feierte am 5. Juni die **Türkisch-Islamische Gemeinde zu Langenfeld e.V.** +++ **Altbürgermeister Hans Litterscheid** wurde mit einer **Ehrenmedaille** für seine Verdienste um die Beziehungen zur **polnischen Partnerstadt Gostynin** gewürdigt. +++ Seit dem 15. Juni ist das **neue Programm der VHS Langenfeld** für das **2. Halbjahr 2010** auf der Website www.vhs-langenfeld.de verfügbar. +++ Kleine Korrektur: Das Spiel gegen Hertha BSC war nicht, wie im Juni geschrieben, **Toni Kroos’** letztes Bayer-Ligaspiel, sondern nur sein (zumindest vorläufig) letztes Ligaheimspiel für Bayer 04 Leverkusen. Zudem wurde der Termin des WM-Familientages im Freizeitpark (13.6.) auf Seite 3 des Juni-Magazins zweimal richtig genannt, leider aber auch einmal falsch (11.6.). Wir sagen: „Sorry.“ +++ **Günter Herweg** ist neuer **Vorsitzender der Langenfelder Grünen**, er löst **Viktor Haase** ab, der aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierte. ■

Seelichtspiele im Freizeitpark

Titel werden später gegeben unter: www.schauplatz.de
Freitag, 20. August, ca. 21:00 Uhr
 Freizeitpark, Eingang zum Stadion bei Ey's Cafe, € 6,-, 5,- (erm.)



Titel werden später gegeben unter: www.schauplatz.de
Samstag, 21. August, 21:00 Uhr
 Freizeitpark, Eingang zum Stadion bei Ey's Cafe, € 6,-, 5,- (erm.)



Titel werden später gegeben unter: www.schauplatz.de
Freitag, 27. August, ca. 21:00 Uhr
 Freizeitpark, Eingang zum Stadion bei Ey's Cafe, € 6,-, 5,- (erm.)



Titel werden später gegeben unter: www.schauplatz.de
Samstag, 28. August, ca. 21:00 Uhr
 Freizeitpark, Eingang zum Stadion bei Ey's Cafe, € 6,-, 5,- (erm.)



Steinstraße 1
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 02173/18805
Fax: 02173/17852

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
 - Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

www.Fortuna-Wintergarten.de

Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
 Sa. 9.00-15.00 Uhr
 So. 11.00-16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf)

Besser sicher fahren, als unsicher laufen!

Mobilität für Jung und Alt



Überwiegend Achsfederung

Steigfähigkeit 15% - 25%

Standard Komfortsitz

Erleichtert das Einkäufen

Führerscheinfrei

Für kleine und große Geldbeutel

0% Finanzierung

Belastbar 100 - 200 kg

Modelle für jeden Bedarf

Reichweite bis 60 km

6 km/h - 15 km/h

Hochwertige Einzelanfertigung

TeamCare

Medical Vertriebs- und Service GmbH
 Rheinparkallee 9 • 40789 Monheim
 Tel: 02173 - 99890 • Fax: 02173 - 998940
 Email: info@teamcare.de
 Internet: www.teamcare.de

Ihr Spezialist für Elektromobile in NRW

- Große Modellauswahl
- Kostenlose Probefahrt
- Vollservice

Hippodom im Kölner Zoo

RheinEnergie als Partner für gutes Klima und klares Wasser

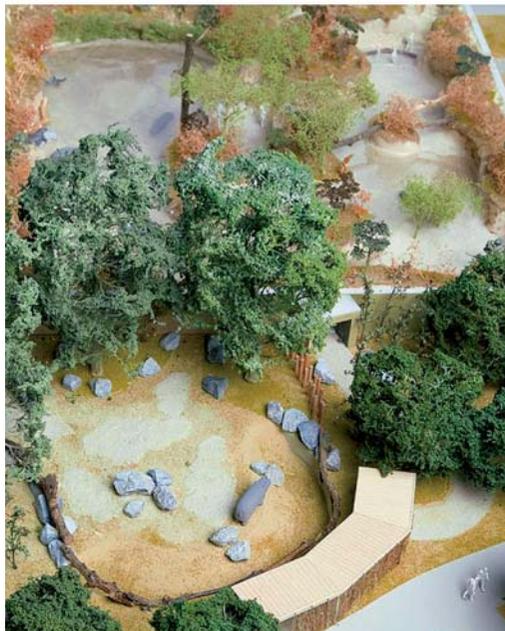
Endlich kann der Riesen-Badespaß in der afrikanischen Flusslandschaft im Kölner Zoo beginnen: Nach 14 Monaten Bauzeit öffnete der Hippodom am 29. Mai 2010 seine Pforten für die Besucher. Bei der Realisierung des in Europa einzigartigen Projekts arbeiteten Kölner Zoo und RheinEnergie eng zusammen. Die RheinEnergie stiftete die Wasseraufbereitungstechnik und lieferte das Konzept für eine effiziente und klimaschonende Energieversorgung. Gefeierte wurde am Wochenende 29./30. Mai 2010 mit vielen Aktionen für Groß und Klein.

Zoo der Zukunft

Die neue afrikanische Flusslandschaft ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für einen modernen Kölner Zoo der Zukunft – und ein Projekt, das zur RheinEnergie als heimischem und traditionellem Energie- und Wasserversorger passt. Für dieses kleine Stück Afrika mitten in Köln haben die Experten ein ausgeklügeltes Konzept zur Wasseraufbereitung entwickelt: Rund 600 Kubikmeter Beckenwasser – das entspricht circa 4000 gefüllten Badewannen – müssen stets klar und sauber sein, damit die Besucher die Tiere auch unter Wasser beobachten können. Mikrofiltration entfernt Schweb- und Schadstoffe, mit Hilfe von Ozon lassen sich Keime entfernen. Dadurch sinkt der Frischwasserbedarf; das Wasser muss nur maximal zehnmal pro Jahr erneuert werden.

Energieeffizienz und Klimaschutz

Auch in puncto Energieeffizienz und Klimaschutz kann sich der Hippodom sehen lassen: Der Energiebedarf wird mit umweltschonender Fernwärme gedeckt. Diese ist vor Ort emissionsfrei. Zum Eröffnungswochenende erweiterte die RheinEnergie zudem den Themenpfad „Lebendige Energie“. Wassily und Elektra erklären die aufwendige Filtertechnik des Hippodoms an einer interaktiven Station und



Der neue Hippodom entstand innerhalb einer 3500 Quadratmeter großen Anlage. Ziel ist es, einen natürlich wirkenden Lebensraum in einem bislang einmaligen Maßstab zu schaffen, der realen Lebensbedingungen entspricht.

zeigen, was Krokodile mit Solartechnik gemeinsam haben.

Der Kölner Zoo

Der Kölner Zoo ist einer der ältesten und beliebtesten Zoos in Deutschland. Rund 10000 Tiere aus mehr als 700 verschiedenen Arten sind im zoologischen Garten der Domstadt zu Hause. Zu den aktuellen Hauptattraktionen gehört der 2004 eröffnete Elefantenpark, der durch die Geburt des ersten Kölner Elefantenbabys Marlar im April 2006 europaweit Aufsehen erregte. Nur wenige Monate später erblickten zwei weitere Elefantenbabys das Licht der Welt – der Elefan-

tenbulle Ming Jung und das Elefantentmädchen Maha Kumari. Im Juli 2009 wurde das vierte Elefantenbaby geboren: Khin Yadanar Min, ein Elefantenbulle. Seither ist die Viererbande die Attraktion im Elefantenpark, der kaum ein Zoobesucher widerstehen kann. Der Kölner Elefantenpark ist mit zwei Hektar Gesamtfläche nicht nur die größte Anlage für asiatische Elefanten nördlich der Alpen, sondern auch eine der modernsten. Die Elefanten leben vorwiegend in der Herde und damit in ihrem natürlichen Sozialverbund. „Unsere Herde lebt in einem harmonischen Familienverbund, der für die Besucher nicht nur wunder-

bar anzusehen ist, sondern auch in vielerlei Hinsicht Vorbildcharakter hat“, erklärt Zoodirektor Theo Pagel.

Historische Bauten und moderne Tieranlagen

Neben den modernen Tieranlagen wie dem Elefantenpark oder dem im Jahr 2000 eröffneten Regenwaldhaus, die nach neuesten zoologischen Standards erbaut wurden, können Besucher des Kölner Zoos auch heute noch historische Tierhäuser besichtigen. Hierzu gehören der Affenfelsen oder das alte Elefantenhaus im maurischen Stil. Die Kombination aus alten Bauten,

die teils noch aus den Gründungsjahren nach 1860 stammen, und neuen Häusern macht den besonderen Charme des Zoos aus. Nicht allein deshalb hat sich der Kölner Zoo in seiner knapp 150-jährigen Geschichte zu einem beliebten Ausflugsziel für Jung und Alt entwickelt.

Führungen und Veranstaltungen das ganze Jahr

Zoobesucher, die Marlar und die anderen Zootiere nicht nur sehen, sondern auch näher kennenlernen möchten, können an einer der zahlreichen Zooaktionen teilnehmen. Von Tagesführungen über nächtliche Taschenlampenexpeditionen durch die Anlagen bis hin zum Tierpfleger für einen Tag – nach vorheriger Anmeldung können die Besucher das Treiben im Zoo rund um die Uhr entdecken und die Tiere unter Begleitung eines erfahrenen Zoobegleiters hautnah erleben. Zu den Highlights der Zooführungen gehören unter anderem eine Nachtwanderung durch das Regenwaldhaus, in dem viele Bewohner wie Fledermäuse oder das Matschie-Baumkänguru erst mit Eintritt der Dämmerung aktiv werden, oder ein Besuch im Aquarium. Auf drei Etagen erleben die Besucher hier unzählige Fischarten, Reptilien und Insekten und erfahren Wissenswertes über Haltung, Nachzucht und ihre natürlichen Lebensräume. Darüber hinaus veranstaltet der Zoo spezielle themenbezogene Veranstaltungen, die jährlich zahlreiche Besucher aus Köln und der Umgebung anziehen. Darunter die Tour d'Amour am Valentinstag, Halloween im Kölner Zoo oder die jährlichen Familientage im Kölner Zoo, an dem die Besucher zum halben Preis den Zoo besuchen können. Zudem gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Geburtstage und andere Feste im Kölner Zoo zu feiern.

Erfolgreiche Natur- und Artenschutzprojekte weltweit

Aktuell engagiert sich der zoologische Garten in verschiedenen Naturschutzprojekten. Ei-

nes davon ist das Phong Nha-Ke Bang-Naturschutzprojekt in Vietnam. In Phong Nha-Ke Bang befindet sich eines der größten regionalen Karstwaldgebiete, das einen Rückzugsraum für einzigartige Tierarten bietet. Im Rahmen der Forschungsarbeiten in Zusammenarbeit mit der Universität Hanoi und lokalen Behörden konnten die Kölner Zoologen bereits zahlreiche neue Tierarten für das Gebiet nachweisen. Die Besucher des Kölner Zoos

können sich in der Forschungshütte im Regenwaldhaus über das Naturschutzprojekt in Vietnam informieren. Auf Infotafeln wird auf die Bedrohung der Regenwälder, aber auch auf die vielfältigen Schutz- und Nutzungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht.

Tiere erleben und Wissen vermitteln

„Der Natur- und Artenschutz ist

ganz klar einer der Schwerpunkte, dem wir uns neben dem Erlebnisangebot für unsere großen und kleinen Besucher verstärkt widmen. Wir wollen nicht nur die Tiere zeigen, sondern vor allem Zusammenhänge darstellen“, so Theo Pagel. Sein pädagogisches Ziel erfüllt der Kölner Zoo neben seinem breiten Angebot an Führungen für Kinder und Erwachsene auch mit der Zooschule. Hier können Kindergartengruppen und Schulklassen bis zur Sekundarstufe II den Biologieunterricht direkt im Zoo erleben. Je nach Altersklasse haben die Zoopädagogen unterschiedliche Unterrichtsmodule entwickelt, die den Kindern und Jugendlichen den Zoo und seine Bewohner näher bringen. Darüber hinaus beteiligt sich der Kölner Zoo am Erhalt und der Nachzucht bedrohter Tiere.

Kampagne

Dazu gehört das Engagement bei der Kampagne der Europäischen Zoos und Aquarien (EAZA). Jährlich machen zahlreiche Zoos in Europa mit einer gemeinsamen Kampagne auf eine bedrohte Tierart oder einen bedrohten Lebensraum aufmerksam. Im Rahmen der Europäischen Erhaltungszuchtprogramme (EEP) kooperieren die europäischen Zoos ebenfalls. Ziel ist es, die Population der Zootiere zu kontrollieren und somit eine artgerechte Alters- und Geschlechterverteilung zu gewährleisten, Inzucht zu vermeiden und das natürliche Verhalten zu bewahren. Auf diesem Weg konnten bereits einige bedrohte Tierarten für das Leben in freier Wildbahn nachgezüchtet werden.

Langfristige Neuausrichtung auf Schwerpunktgebiete

Die Richtlinien der EEP sehen vor, dass sich die Zoos auf ausgewählte Tierarten spezialisieren und die Tiere in realistischen und naturnahen Anlagen halten. Diesem Anspruch wird der Kölner Zoo mit dem Bau moderner Tieranlagen wie dem Elefantenpark gerecht. In den kommen-

den 30 Jahren soll der Zoo stärker als bisher tiergeographisch gegliedert werden. Ziel ist es, die Besucher mit auf Entde-

ckungstour in fremde Tierwelten zu nehmen und ihnen die Tiere in ihren natürlichen Lebensräumen nahe zu bringen. ■



Afrikanische Flusslandschaft mitten in Köln.

Fotos (4): Kölner Zoo

GOP-Gewinnspiel



Am 27.8. auch dabei: die Artistin Jenny Adler.

Foto: Veranstalter

Sie sind Comedians, sie sind Freunde, sie kommen aus dem Ruhrgebiet und sie lieben es. Beste Voraussetzungen also, um Ludger K. und Christian Hirdes die Moderation des Kulturhauptstadt-Programms „New York, Rio, Ruhrgebiet“ vom 8. Juli bis 29. August im Essener GOP Variété-Theater an der Rottstraße 30 zu überlassen. Mit viel Witz und Schlagfertigkeit führen die Lokalmatadore die Zuschauer durch „ihr Revier“. Auch als Rheinländer sollte man sich das nicht entgehen lassen. Daher verlosen das Monheimer und auch das Langenfelder Stadtmagazin in Zusammenarbeit mit dem XXL-Pressedienst insgesamt **drei-mal zwei Karten** für die Auf-führung des Programms am

27. August um 19 Uhr. Was müssen Sie tun? Rufen Sie bitte zwischen dem **29. Juni, 12 Uhr, und dem 17. August, 24 Uhr**, die Rufnummer **01379/6095-01** (50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk gegebenenfalls teurer) an und hinterlassen Sie dort deutlich Ihre Adresse und Ihre Rückrufnummer. Die Gewinner werden bis spätestens zum 21. August schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Eintrittskarten berechtigen auch zur Nutzung des VRR (2. Klasse). Übrigens: Bis 23 Uhr gibt es an jenem Abend freien Eintritt in den unweit vom GOP-Theater gelegenen Essener Ü 30-Danceclub „Baliha“ (Pferdemarkt 2). ■

Testsieger!
in seiner Preisklasse

Unser *bestes* Fahrrad des Jahres!

TIPP
aktiv Radfahren
Preis-Leistung
Testurteil



Absolut überragend
in Preis/Leistung!

Bestnoten für Bremsen, Schaltung und Lichtanlage!

aktiv Radfahren 1/2/07 "Megatest 07", 38 Trekking-Räder im Test

PEGASUS

Bekannt aus unserer aktuellen TV-Werbung!

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

€ 799*

499

Sie sparen € 300



Premio SL
Trekking Bike 28 Zoll

radsport MICHALSKY

Schimmelbuschstr. 19
(Am Autobahnkreuz Hilden)
40699 Erkrath Hochdahl
www.radsport-michalsky.de
Tel.: 02104 - 43919

Der Richrath SV 08: Ein junger, lebendiger und finanziell gesunder Sportverein

Vor zweieinhalb Jahren gründeten einige Mitglieder der TuSpo Richrath einen neuen Verein / Der RSV 08 bietet seinen Mitgliedern ein vielfältiges Sportangebot



Sport mit Spaß für die Kleinen: Der Richrath SV 08 bietet tolle Angebote für Kinder. Fotos (6): Richrath SV 08



Junge Profis auf Inlineskates: Auch in Sachen Trendsport wird der RSV-Nachwuchs perfekt ausgebildet.



Köner an der Platte: Auch mit kleinen Bällen wird beim RSV 08 gespielt. Zu den Ballsport-Angeboten zählt Tischtennis.

Die Bilanz nach fast zweieinhalb Jahren fällt bei den Verantwortlichen des Richrath Sportvereins 08 (RSV) absolut positiv aus. Im Januar 2008 gründeten sieben Mitglieder der Turn- und Sportfreunde Richrath (TuSpo) mit dem Richrath SV 08 einen neuen Sportverein. Dem von argen Finanzsorgen geplagten TuSpo Richrath drohte damals sogar das Aus. Der Grund: Die Fußballabteilung hatte sich finanziell übernommen. „Die Gründung des neuen Vereins war der einzig mögliche Schritt. Auch für die Fußballer. Sonst hätte der Verein TuSpo Insolvenz anmelden müssen“, erklärt Wolfgang Prenzel, einer der Gründungsmitglieder und der 1. Vorsitzende des RSV 08.

insbesondere die glänzende Fußball-Jugendarbeit der TuSpo Bestand hat. Inzwischen hat auch der neue Fußball-Vorstand der TuSpo Richrath das schlingende Schiff wieder auf Kurs gebracht. In der kommenden Saison ist am Schlangenberg entgegen vieler Prognosen weiterhin Landesliga-Fußball zu sehen. Aus dem einstigen Fünf-Sparten-Verein TuSpo Richrath (Fußball, Hockey, Badminton, Turnen, Volleyball) ist nun aber ein reiner Fußballklub geworden. „Wir legen großen Wert darauf, dass wir uns nicht von TuSpo getrennt haben. Der Gesamtverein konnte sich die Hockey- und Turnabteilung nicht mehr leisten“, betont RSV-Chef Prenzel, „darum haben wir den neuen Verein gegründet. Es musste weiter Sport in Richrath möglich sein.“ In den ersten knapp 30 Monaten des noch jungen Vereins haben die Verantwortlichen ganze Arbeit geleistet. Inzwischen sind - bis auf Fußball - alle anderen Abteilungen der TuSpo

Richrath im Richrath SV 08 integriert. „Es ist schon irreführend, was hier in den zweieinhalb Jahren seit dem Start aufgebaut worden ist“, sagt RSV-Pressesprecher Jörg Kupitz, der als Prenzels Arbeitskollege zum RSV kam und noch relativ neu im Verein ist. „Wir haben dringend einen neuen Pressesprecher gesucht und waren sehr froh, dass sich Jörg für diesen Job angeboten hat“, berichtet Wolfgang Prenzel, der übrigens früher beim TuSpo Richrath Abteilungsleiter für Volleyball und Turnen war und dem Verein seit 1994 angehört.

Die Sportangebote

Der Richrath SV 08 zählt aktuell bereits die stolze Zahl von 785 Mitgliedern (322 Kinder und Jugendliche). Eine Besonderheit: Die verschiedenen Sportgruppen werden nicht als einzelne, selbständige Abteilungen geführt. Damit soll eine bessere Übersicht der Finanzen gewährleistet sein. „Gebranntes Kind

scheut das Feuer. Wir machen eine Kasse und bedienen alle Sportarten aus einer Hand“, sagt Wolfgang Prenzel. Verantwortlich für die Finanzen ist als Kassiererin Marita Prenzel, seit Kurzem die Gattin des RSV-Chefs. Jede Sportgruppe wird durch einen qualifizierten Übungsleiter betreut, eventuell unterstützt durch einen Helfer. Alle Übungsleiter, die meisten sind dem Verein noch aus alten TuSpo-Zeiten schon lange verbunden, arbeiten für eine Aufwandsentschädigung von maximal 175,- Euro im Monat (2100-Euro-Jahrespauschale). Die Sportangebote beim Richrath SV 08 sind sehr vielfältig. Für jeden Sportbegeisterten ist etwas dabei. Bei den Ballsportarten sind Badminton, Tischtennis, Hockey und Volleyball im Angebot. Eine große Palette verschiedener Möglichkeiten umfasst das Turnen. Vorbei sind die Jahre, als noch wie zu Turnvater Jahns Zeiten trainiert wurde. Neben dem Leistungsturnen, Fitness- und Gymnastikan-

geboten oder dem Eltern- und Kind-Turnen wird der Gesundheitssport immer stärker nachgefragt. Fatburner-Bodystyling, Step-and-Workout, Wirbelsäulen- und Ausgleichsgymnastik oder Pilates (Atem- und Entspannungstechniken) gehören zu den modernen Angeboten, die sogar teilweise von den Krankenkassen finanziert werden. Zudem gibt es spezielle Sportgruppen für Kinder (Turnhallensport, Abenteuer- und Ballspiel, Kinderturnen für die ganz Kleinen), XXL- und Einsteigersport oder Sportgruppen für Ältere. „Gerade der Sport für Ältere wird immer mehr zunehmen. Die Älteren wollen immer fitter bleiben“, weiß Kassiererin Marita Prenzel. Hier kann der RSV mit einem speziellen Angebot aufwarten: Der Stuhl-Gymnastik für Senioren. Ideal für Senioren, die nicht auf der Matte turnen können. Dem RSV ist hierfür das Gütesiegel des Deutschen Olympischen Sportbundes verliehen worden. Die Stuhl-Gymnastik steht zweimal im Jahr auf dem Programm (jeweils zwölf Stunden) und wird von den Krankenkassen bezuschusst. Übungsleiterin Mechthild Albrecht ist speziell hierfür ausgebildet. Außerdem gibt es beim RSV 08 neben Laufsport und Walking auch Tanzen (Folklore für Sie und Ihn). Weitere Sportgruppen sind Inlineskating, Karate und Boule/Boccia.

Gründung des neuen Vereins

Im Jahr 2007 nahm die Situation am Richrath Schlangenberg dramatische Züge an. Als Ende 2007 das Finanzamt auf alle Guthabenkonten zugriff und die Zahlungen an die Übungsleiter der Abteilungen ausblieben, sahen Wolfgang Prenzel und seine Kollegen mit der Gründung des neuen Vereins nur noch einen Ausweg und lagen damit genau richtig. Mit ihrer Entscheidung sorgten die ehemaligen TuSpo-Mitglieder dafür, dass mit dem RSV 08 heute in Richrath ein lebendiger und finanziell gesunder Sportverein existiert. Gleichzeitig haben die RSV-Verantwortlichen damit großen Anteil an der Tatsache, dass in Richrath weiter Fußball gespielt wird und

Ihr Partner bei allen Anlässen



Hauptstraße 35
40764 Langenfeld
restaurant_niko@gmx.de



Party-Service:
Telefon & Telefax
02173/73773

Lukrative Beitragssätze

Die kompletten Sportangebote bietet der RSV zu einem äußerst günstigen Mitgliedsbeitrag an.



Fit im Alter: Die Stuhl-Gymnastik beim RSV ist mit dem DOSB-Gütesiegel ausgezeichnet.



Schlagfertig: Die Kunst der Selbstverteidigung kann mit dem Kampfsport Karate erlernt werden.



Modern im Netz: Präsentation der neuen RSV-Homepage, gestaltet von der Agentur ZWO rundum kommunikation.

Erwachsene zahlen nur sechs Euro im Monat (Kinder und Jugendliche 3,50 Euro). Familienbeiträge gibt es ab 16,- Euro monatlich. Aufpreise werden lediglich für Hockey und Badminton berechnet. „Bei uns gibt es keine Kurse. Es können ohne Aufpreis bis auf Hockey und Badminton alle Sportangebote genutzt werden“, erklärt Wolfgang Prenzel, der durchaus noch Expansionsmöglichkeiten sieht. „Der Verein darf sich aber nicht verzetteln und jeden Boom mitmachen. Wir sind ein Verein für Richrath. Unsere Kapazität liegt bei 1200 Mitgliedern.“ Die aktuell 785 Mitglieder werden von 30 qualifizierten Übungsleitern betreut. Das Trainerteam kann noch Verstärkung gebrauchen. Daher sind neue Übungsleiter jederzeit willkommen. Klar ist, dass sich der Richrath SV 08 dem Breitensport verschrieben hat. Doch auch im Leistungs- und Ligenbereich kann der Verein erste Erfolge vermelden. So feierte die

Badminton-Mannschaft des RSV in dieser Saison auf Anhieb den Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Auch die Leistungsturnerinnen machten zuletzt mit starken Leistungen wiederholt auf sich aufmerksam. Die sportliche Heimat des Richrath SV 08 sind, wie früher beim TuSpo Richrath, die Turnhalle der Grundschule am Götscher Weg und die Sportstätten am Schlangenberg (Hockeyplatz und Sporthalle der Bettinon-Arnim-Gesamtschule). Am Götscher Weg befindet sich auch die RSV-Geschäftsstelle.

Mittel aus dem Förderfonds

Der Vorstand lobt nachdrücklich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Grundschule am Götscher Weg. Außerdem besteht ein Kooperationsvertrag mit dem Familien-Zentrum Götscher Weg. Einen besonderen Dank möchte Wolfgang Prenzel der Stadt Langenfeld aussprechen. „Die Stadt hat uns bei der

Gründung des Vereins super unter die Arme gegriffen. Mit Finanzmitteln aus dem Förderfonds zur Ausstattung der Geschäftsstelle und zur Anschaffung von Sportgeräten“, freut sich der RSV-Chef. Das ändert natürlich nichts an der Tatsache, dass der Richrath SV 08 weiterhin finanzielle Hilfe gebrauchen kann. „Wir suchen Werbeträger für unsere Internetseite und Trikotsponsoren. Spendenquittungen für Geld- und Sachleistungen werden erbracht“, sagt Prenzel. Die RSV-Homepage (www.rsv08.de) ist brandneu von der Firma ZWO rundum kommunikation GmbH professionell gestaltet worden.

Aktivitäten

Neben den sportlichen Aktivitäten kommt auch das gesellschaftliche Vereinsleben nicht zu kurz. Der RSV ist stets auf dem Richrath Weihnachtsmarkt präsent, bietet Nachtwan-

derungen mit den Kindern, Spiel- und Filmenachmittage sowie Seniorenfahrten. Nach den

Sommerferien ist am Götscher Weg ein Tag der offenen Tür geplant. (FRANK SIMONS) ■

Günstig feiern in der RSV-Geschäftsstelle

„Wir wurden schon das ein oder andere Mal gefragt, ob man die Geschäftsstelle des Richrath SV auch für private Zwecke nutzen kann. Und die Leute sind dann beinahe überrascht, wenn wir sagen, dass dies möglich ist“, berichtet Wolfgang Körner, der 2. Vorsitzende des RSV 08. Daher hat der Vorstand des Richrath SV beschlossen, mit diesem Angebot in die Offensive zu gehen.

Geld verdienen möchte der Verein hiermit nicht. „Wir verlangen lediglich eine Nutzungsentschädigung, die mit Blick auf Strom, Wasser und Heizung gerade einmal kostendeckend ist“, sagt Körner. 30 Personen finden in der Geschäftsstelle am Götscher Weg Platz. Zwei Räume, Toiletten und eine Küche stehen für Feiern, Tagungen oder andere Anlässe zur Verfügung. Die

Nutzungsentschädigung beträgt 50,- Euro pro Tag. RSV-Mitglieder zahlen die Hälfte. Interessenten können sich direkt mit Wolfgang Körner in Verbindung setzen.
Kontakt:
 Richrath Sportverein 08
 Götscher Weg 64 - 66
 40764 Langenfeld
 Telefon: 02173 - 989675
 E-Mail: info@rsv08.de
 Homepage: www.rsv08.de ■

Mr. Answer®

Mr. Answer® School:
 Der clevere Lern-Stift mit dem ausziehbaren Banner!

Mit Mathe-Formeln, unregelmäßigen Verben und anderen praktischen Daten und Fakten!
 Oder selbst beschreibbar für versteckte Notizen und geheime Botschaften!

Den Mr. Answer® gibt's jetzt auch in Langenfeld:
Buchhandlung Langen Marktplatz 2 40764 Langenfeld
Das Papier Solinger Str. 42 40764 Langenfeld

Preis: 2,99 € (unverbindliche Preisempfehlung)

facebook
 twitter
 SchülerVZ

Entdecke meine Welt:
www.mr-answer.com

Der Kampf der SG Langenfeld Devils um den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga

Trainer Lars Kehren ärgern die unnötigen Punktverluste gegen vermeintlich schwächere Teams / Der Coach setzt verstärkt auf den eigenen Nachwuchs



Auf der Hut: Devils-Keeper Marcel Arand (links) und die Abwehr der Langenfelder. Fotos (4): Simons



Kampf um den Ball: Eine Szene aus dem Heimspiel der SGL-Devils gegen Merdingen.



Die Ruhe vor dem Sturm: Die SGL-Akteure betreten nach der Drittelpause wieder das Spielfeld.

Die noch recht junge Sportart Skaterhockey wird auch bei uns immer beliebter. Skaterhockey wurde zunächst in den USA populär und wird seit den 1980er Jahren auch in Deutschland gespielt. Was einst als Sommerfreizeitspaß für Eishockeyspieler begann, hat sich zu einer Sportart mit einem professionell organisierten Ligenbetrieb entwickelt. Zu den Vorreitern im Skaterhockey und renommierten Klubs in Deutschland zählen die SG Langenfeld Devils (SGL Devils).

Der unverhoffte Klassenerhalt

In den vergangenen Jahren pendelten die SGL Devils stets zwischen der 1. und 2. Skaterhockey-Bundesliga. In Langenfeld waren die Devils dabei, neben dem Badminton-Club FC Langenfeld, der einzige Verein, der den Fans in der Stadt Sport auf Bundesliga-Niveau präsentieren konnte. Einen sportlichen Absturz erlebten die Devils aber in der vergangenen Saison, als sie nach dem Abstieg aus der ersten Liga direkt in die Regionalliga durchgereicht wurden. Völlig unverhofft entkam Langenfeld doch noch dem drohenden Untergang ins sportliche Niemandsland. Mitten in der Vorbereitung auf die vermeintliche Drittliga-Saison ereilte die Devils die erfreuliche Nachricht, dass sie in der Spielzeit 2010 doch in der zweiten Liga antreten dürfen. Durch einen Verfahrensfehler des Verbandes stieg keine Mannschaft aus der 1. Bundesliga ab. Dazu zogen sich einige

Klubs vom Spielbetrieb zurück und aufstiegsberechtigte Regionalligisten wollten das Abenteuer 2. Bundesliga nicht wagen. Dadurch darf Langenfeld auch in dieser Saison in der 2. Bundesliga Süd spielen. Klar, dass die Devils nach dieser kurzfristigen Verbandsentscheidung nicht mit den optimalen Voraussetzungen in die Saison starten konnten. So hatten doch einige Leistungsträger nach dem Abstieg den Verein verlassen. Als neuer Coach übernahm Abtei-

lungsleiter Lars Kehren das Team. Der langjährige Trainer Thomas Schütt, maßgeblich am erfolgreichen Aufbau des Skaterhockeys in Langenfeld beteiligt, wechselte zu den U 19-Junioren.

Erfolgreich nach Fehlstart

Die Devils starteten mit der neuformierten jungen Mannschaft - Durchschnittsalter knapp 23 Jahre - wenig erfolgreich in die Saison, auch wenn das Ziel mit dem Klassenerhalt bescheiden

formuliert ist. „Wir haben trotz einer guten Vorbereitung einen schlechten Start mit drei Niederlagen hingelegt“, ärgert sich SGL-Trainer Lars Kehren. Doch seine Truppe fing sich umgehend und feierte am vierten Spieltag mit dem deutlichen 5:1-Erfolg bei den Commanders Velbert den ersten Saisonsieg. Es folgte ein Mammut-Programm mit allein acht Spielen im vergangenen Monat, das den Devils fünf weitere Siege bescherte. Ein Kuriosum war dabei die Auswärts-

fahrt ins knapp 450 Kilometer entfernte Merdingen, die in einer Irrfahrt durch Deutschland endete. Die Gastgeber konnten wegen des Regens nicht auf ihrer Außenanlage spielen und wollten die Partie nach Spaichingen (110 km von Merdingen) verlegen. Die Langenfelder erhielten die Information von der geplanten Spielverlegung erst kurz vor der Ankunft in Merdingen. Konsequenz: Der Staffelleiter sagte die Partie kurzfristig ab. Unmittelbar vor dem Rückspiel in Langenfeld erhielten beide Klubs die Nachricht, dass der Verband das Hinspiel mit 10:0 Toren und zwei Punkten für die Devils gewertet hat. Die Wut der Merdinger bekamen die Langenfelder dann auf dem Platz zu spüren. Das Rückspiel ging für die Devils mit 4:5 verloren und die Gäste verweigerten nach dem Spiel das obligatorische Händeschütteln. Zuletzt brachten die Devils von ihrer Auswärtstour durch Süddeutschland trotz arger Personalsorgen (fünf Stürmer fehlten) zwei Punkte mit (4:2 in Deggendorf, 3:6 in Bernhardswald). Die Partie gegen Titelfavorit Rhein Main Patriots (26. Juni) fand nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt.

Noch zwei Heimspiele

Nach zwölf Spielen liegen die SGL-Devils mit 12 Punkten (sechs Siege, sechs Niederlagen) auf dem zweiten Platz der 2. Bundesliga Süd (neun Teams). Die Tabelle ist jedoch völlig verzerrt und wenig aussagekräftig, weil einige Mannschaften teil-

NEUERÖFFNUNG
 Mittwoch 07.07.2010

UMFANG-REICH

Hautnahe Mode, Entspannung und Pflege unter einem Dach!

Miederwarenfachgeschäft der besonderen Art – unsere Kollektion ist in erster Linie für die üppigen Formen bestimmt.

Aber – bei uns findet auch jede andere Rundung Halt! Mit Rat und MASS-geblicher Tat verhelfen wir Ihnen zu WAHRER GRÖSSE!

Runden Sie Ihren Besuch bei uns mit einer erholsamen Behandlung in EVELINES Fußpflegestudio ab.

FEINE WÄSCHE FÜR „STARKE“ FRAUEN

Hitdorfer Str. 240 · 51371 Leverkusen Hitdorf · Telefon: 02173-2041230 · Inh. Trude Flohr



Teufel mit Schläger: Das Wappen der SGL-Devils.



Starker Nachwuchs: Die SGL-Juniorer mit Trainer Thomas Schütt (rechts) kämpfen in der 2. Juniorenliga West um den Titel. Foto: SGL Devils

weise erst sechs Spiele absolviert haben. „Ich denke, dass zwölf Punkte nicht zum Klassenerhalt reichen, weil die Liga unwahrscheinlich ausgeglichen ist“, meint Trainer Lars Kehren. „Ärgerlich sind die Punktverluste gegen vermeintlich schwächere Teams. Unser Problem ist die fehlende Konstanz.“ In den restlichen Saisonspielen warten auf die Devils nur noch die Top-Teams. Nach der Sommerpause und dem Rückspiel bei den Patriots (5. September) stehen noch zwei Heimspiele gegen die Dragons Heilbronn (12. September, 16.45 Uhr, Sporthalle Konrad-Adenauer-Gymnasium) und gegen Deggendorf Pflanz (26. September, 14.30 Uhr, KAG-Halle) auf dem Programm. Zwei Vereine müssen am Saisonende als Absteiger den bitteren Gang in die Regionalliga antreten.

Schlusslicht Bad Friedrichshall dürfte kaum noch zu retten sein. „Um den vorletzten Platz wird sich bis zum bitteren Ende geprügelt“, befürchtet Kehren.

Junioren im Titelkampf

Übrigens: Bei der geplanten Liga-Reform soll es ab 2012 eine eingleisige erste Bundesliga geben (voraussichtlich zwölf Teams) und darunter zwei 2. Ligen mit jeweils zehn Teams. „Dann wird es mit unseren bescheidenen Mitteln schwer, auch in der zweiten Liga mitzuhalten“, meint Kehren, der verstärkt auf den eigenen Nachwuchs setzt. Derzeit sind im Jugendbereich bei den Devils sechs Mannschaften (von U 19 bis U 10) aktiv, die von zwölf qualifizierten Übungsleitern betreut werden. Besonders wichtig als Unterbau

der Senioren ist die U 19, die unter der Regie von Thomas Schütt in dieser Saison in der 2. Juniorenliga West eine glänzende Rolle spielt und nach neun Spielen Platz zwei belegt (sieben Siege/14 Punkte). Schütts Team erwartet am 5. September (14.30 Uhr, KAG-Halle) zum vorentscheidenden Duell um die Meisterschaft den Tabellenführer Uedesheim Chiefs. Die Damen der SG Langenfeld Devils, die sich nach der vergangenen Saison aus personellen Gründen aus der ersten Liga zurückzogen und in der 2. Damenliga Süd nur noch ein Team an den Start schickten, sind nach sechs Siegen klar auf Titelkurs. Die letzten beiden Saisonspiele in Bräunlingen und Heilbronn wurden nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe ausgetragen.

(FRANK SIMONS) ■



**LEICHLINGER
ENERGIEBERATUNGSZENTRUM**

Energieeinsparung geht alle an!

Die nächsten Themen und Termine im Leichlinger Energieberatungszentrum:

Wärmepumpen im Neubau und als Sanierungsalternative am **09.07.2010**

Pelletsessel im Neubau und als Sanierungsalternative am **17.09.2010**

Beginn jeweils 18.00 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren - vorbeischaun lohnt sich

Ernst Tromm · Leichlingen-Witzhelden · Hauptstraße 41 · Telefon 02174 - 3 93 94

VERKAUF
VERMIETUNG - INVESTMENT



AACHEN - ASCHAFFENBURG - BADEN-BADEN - BAD HOMBURG - BAD NAUHEIM - BAD ZWISCHENAHN - BERLIN - BIELEFELD - BONN - DARMSTADT - DORTMUND - DREIEICH - DÜSSELDORF - ESSEN - FRANKFURT A.M. - FREIBURG - HAMBURG - HEIDELBERG - KARLSRUHE - KOBLENZ - KÖNIGSTEIN - KÖLN - KONSTANZ - MAINZ - MANNHEIM - MÜNCHEN - NÜRNBERG - OLDENBURG - STARNBERG - WIESBADEN



Experte für exklusive
HÄUSER & VILLEN
EIGENTUMSWOHNUNGEN
ZINSHÄUSER

Jürgen Hermanns
Geschäftsstellenleiter Köln
Dipl. Immobilienwirt (DIA)

**Sie möchten wissen,
wie viel Ihre Immobilie wert ist...?**

...dann sprechen Sie mit uns!

Für zahlreiche Kunden suchen wir stets nach neuen, ansprechenden Angeboten im Raum Langenfeld und Umgebung.

Ungeachtet eines geplanten Verkaufs oder einer anstehenden Vermietung ist es für Eigentümer wichtig, den **aktuellen Wert ihrer Immobilie** zu kennen.

Wir gewährleisten für Sie mit unserer langjährigen Erfahrung eine **Bewertung**, die Ihnen den Marktwert und das Potential Ihrer Immobilie aufzeigt.

Ihr Vorteil: Das Ergebnis der Bewertung erleichtert Ihnen, dem Eigentümer, zukünftige Planungen und Entscheidungen.

Die Bewertung ist für Sie **kostenfrei!**

Mit diesem beigefügten Gutschein erhalten Sie unseren individuellen Service unverbindlich und vertraulich.

Rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie eine e-Mail an:

juergen.hermanns@von-poll.de

oder senden uns den Bewertungsgutschein ausgefüllt per Fax unter der Fax-Nr. 0221-205324-55

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Gutschein

für eine unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie

Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
e-mail

Von-Poll Immobilien · Im Zollhafen 24 · 50678 Köln

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

Im Zollhafen 24 · 50678 Köln

Telefon: 0221-20 53 24 53

www.von-poll.de

Von neuen Zielen im Tischtennis und starken Leistungen der Leichtathletik-Talente

Schnupperkurse und Feriensport: Viele Angebote für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien / Spannende Vereinsmeisterschaften bei den Schachfreunden

Kräfte werden gebündelt: Fusion der Tischtennis-Klubs

Das ist ein Meilenstein im Langenfelder Sport, der auch für andere Sportvereine Vorbildcharakter haben könnte. Beim Tischtennis in Langenfeld werden die Kräfte in Zukunft gebündelt. Die führenden Tischtennis-Klubs der Stadt, die DJK Unitas Langenfeld und der SC Germania Reusrath, haben fusioniert und werden in der neuen Saison zunächst als DJK Unitas Langenfeld/Reusrath an den Start gehen. Bei der Mitgliederversammlung Anfang 2011 soll dann über den endgültigen Namen des neuen Vereins entschieden werden. In der kommenden Saison wird der neue Klub mit zwei Teams in der Landesliga vertreten sein. Für die erste Mannschaft sind Steven-Marc Neuser (Reusrath), Klaus-Marius Bastian (Unitas), Hartmut Gähl (Reusrath), Stefan Boll (Unitas), Christian Manzius und Christoph Ruppelt (beide Reusrath) als Stamm-Formation eingeplant. In der vergangenen Spielzeit landeten die beiden Klubs in der Landesliga auf den Plätzen sechs (Unitas) und neun (Reusrath). Mit der Fusion und Konzentration der Kräfte bieten sich natürlich sportlich ganz andere Möglichkeiten. Langfristig ist das Ziel der Verantwortlichen der Aufstieg. Die Heimspiele des neuen Klubs werden nach der Fusion in der erst kürzlich modernisierten Alfred-Kranz-Halle am Reusrather Sportpark ausgetragen. Mitte September 2010 beginnt die neue Saison.



Christian Weber (links), neuer Vereinsmeister der Schachfreunde Langenfeld, mit Klubkassierer Stefan Fleischmann. Foto: Langenfelder Schachfreunde

Schach: Weber neuer Vereinsmeister

Bei den Vereinsmeisterschaften der Langenfelder Schachfreunde 1933 konnte sich Christian Weber zum zweiten Mal nach 2005 den Titel des Vereinsmeisters im klassischen Schach sichern. Dabei hatte Weber noch in der Vorrunde gegen Außenseiter Helmut Haag aus der dritten Mannschaft überraschend die Waffen strecken müssen. Die drei übrigen Vorrunden-Partien hatte der 49-Jährige aber allesamt gewonnen. In der Finalrunde der vier besten Teilnehmer bezwang Weber in der entscheidenden Partie den nominell stärksten Spieler Michael Reuter (amtierender Stadtmeister/Wertungszahl 2058) und teilte die Punkte mit Überraschungsspieler Jörg Dennig, der in der Vorrunde Reuter in nur gut zwei Stunden souverän besiegte. Auch der vierte Finalrunden Teilnehmer, der 1. Vereinsvorsitzende Martin Richrath, griff nicht

mehr in den Titelkampf ein. „Die Finalpartie gegen Michael Reuter war sicher die beste im Turnier. Aber auch Jörg Dennig hätte mit seiner Leistung vor allem in der Vorrunde den Titel verdient gehabt“, bilanzierte der neue Vereinsmeister Christian Weber nach insgesamt sieben hart umkämpften Finalpartien.

Schnupperkurse beim Judo-Club

Der Judo-Club Langenfeld (JCL) möchte in den Sommerferien mit diversen Schnupperkurs-Angeboten alle Interessenten von der Faszination des Judo- und Kampfsports begeistern. Am Samstag, den 28. August (von 14 bis 17 Uhr) bietet das JCL-Trainerteam Heiner Odhofer und Thomas Klemmer einen Schnupperkurs für Jugendliche und Erwachsene in der Selbstverteidigungs- und Kampfsportkunst Jiu-Jitsu an. Die Teilnehmer werden in waffenloser Selbstverteidigung geschult. Die Kosten für diesen Kurs betragen fünf Euro pro Person. Voranmeldungen bei Heiner Odhofer telefonisch unter 01577 - 2686100. In der vorletzten Ferienwoche bringt JCL-Trainerin Jutta Dettke interessierten Kindern die olympische Kampfsportart Judo näher. Kids ab sechs Jahren können an drei Tagen vom 17. bis 19. August (jeweils von 10 bis 12 Uhr) die ersten Techniken dieser faszinierenden Sportart erlernen. Judo wird von Ärzten und Psychologen als pädagogisch wertvoll eingestuft und ist besonders empfehlenswert auf Grund der Schulung des gesamten Moto-



Jiu-Jitsu: Die ersten Techniken der waffenlosen Selbstverteidigung können Interessenten in einem Schnupperkurs erlernen. Foto: Judo-Club Langenfeld

rikkereiches. Soziale Aspekte werden vermittelt, wie der faire Umgang mit dem Partner und Gegner. In der letzten Ferienwoche bietet Judotrainer Jörg Wolter einen weiteren dreitägigen Schnupperkurs (23., 24., 26. August/jeweils von 16 bis 18 Uhr) in der Judohalle an der Geschwister-Scholl-Straße an. Die beiden Judokurse kosten jeweils 15,- Euro pro Person. Voranmeldungen telefonisch bei Jutta Dettke (0177 - 21367010) oder Jörg Wolter (0177 - 7878076). Weitere Infos zum gesamten Verein gibt es auf der Homepage unter www.jc-langenfeld.de.

Feriensport für Kinder und Jugendliche

Auch dieses Jahr wird während der Sommerferien (19. Juli bis 27. August) von der Sportgemeinschaft Langenfeld (SGL), der Stadt Langenfeld, dem Stadtsportverband sowie weiterer Langenfelder Sportvereine wieder ein abwechslungsreiches und attraktives Sportprogramm für Kinder von drei bis 16 Jahren angeboten. Es stehen unterschiedliche Projekte auf dem Programm (jeweils von montags bis freitags). Auch wird erstmalig in jeder Woche ein Ganztagsprojekt inklusive Mittagessen angeboten (täglich von 8 bis 17 Uhr). Im SGL-Bewegungszentrum (Langforter Straße 72) und im Referat Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport (Rathaus/Konrad-Adenauer-Platz 1) sowie auf den entsprechenden Internetseiten (www.sglangenfeld.de/www.langenfeld.de) ist das komplette Programm erhält-

lich. Die Teilnahme ist für alle interessierten Kinder und Jugendlichen möglich, eine Mitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht erforderlich. Anmeldungen im SGL-Bewegungszentrum an der Langforter Straße 72 oder online unter www.sglangenfeld.de. Für Fragen rund um das Feriensportangebot steht das Team der SGL telefonisch unter 02173 - 78426 zur Verfügung.

Zwei Titel für Patrick und Christina

Die von Trainer Dirk Zorn betreuten Leichtathleten der SG Langenfeld (SGL) kehrten erfolgreich von den Nordrhein-Jugendmeisterschaften in Essen zurück. Die SGL-Athleten feierten zwei Titelgewinne und durften sich über weitere gute Platzierungen unter den ersten Fünf freuen. Patrick Walecki (B-Jugend) gewann im Speerwurf souverän mit 62,07 Metern (fast acht Meter Vorsprung). Für eine Überraschung sorgte der Langenfelder Reiner Mantsch, der als A-Schüler sonst den 600-Gramm-Speer benutzt und nun den 700-Gramm-Speer sogar auf 54,50 m warf. Damit landete er völlig unerwartet auf dem tollen dritten Rang. Im Diskuswurf holte sich Patrick Walecki mit 51,72 m die Silbermedaille. Den zweiten Titel der SGL machte Christina Krebs (B-Jugend) im Kugelstoßen mit der neuen persönlichen Bestleistung von 12,81 m. Starke Leistungen zeigten auch die beiden A-Schüler Bob Grauer und Lukas Bulla, die sich in ihren Paradedisziplinen für das Feld der älteren B-Jugendlichen qualifizierten. Lukas landete im Hochsprung nach einem dramatischen Wettkampf mit 1,89 m auf dem glänzenden dritten Platz. Bob qualifizierte sich über 100 m mühelos für den Endlauf und war hier als Fünfter (11,37 Sekunden) der schnellste Schüler. Persönliche Bestleistungen schafften die A-Jugendlichen Lana Körner im Speerwurf (36,25 m/Platz fünf) und Steffen Paffrath jeweils im Zwischenlauf über 100 m (11,47 Sekunden) und 200 m (23,14 Sekunden). (FRANK SIMONS) ■



arbor Qualitätsholz.

arbor Holzhandels-gesellschaft mbH
Hitdorfer Str. 215
51371 Leverkusen (Hitdorf)
Telefon (02173) 46 76 und 46 77
Telefax (02173) 4 05 07
E-Mail arbor.holz@t-online.de
Internet www.arbor-holz.de

Ein Stück mehr Lebensqualität.

• Holz • Furniere • Türen • Paneele • Platten • Parkett- und Laminatböden • Isolierstoffe • Holz für den Garten

Automobilsport: Bergmeister-Brüder geben wieder Vollgas

Beide Langenfelder in den Top Ten der Fahrerwertung des ADAC GT Masters



Der Mühlner Motorsport-Porsche der Bergmeisters.



Jubel auf dem Podium.



Sogar Gloria von Thurn und Taxis (Mitte) war am Hockenheimring dabei. Fotos (3): Veranstalter

2008 noch gewann Tim Bergmeister (35) aus Langenfeld das ADAC GT Masters, 2009 war er chancenlos, der Kempener Daniel Abt gewann die Rennsportserie. In diesem Jahr geht Tim Bergmeister gemeinsam mit seinem Bruder Jörg auf Punktejagd – mit dem blauweißen Porsche 911 von Mühlner Motorsport aus Spa-Francorchamps/Belgien.

Zwei Rennen pro Wochenende

Mit dem ADAC GT Masters spricht Europas größter Mobilitätsclub engagierte Motorsportler an, die ihr Können bei Langstreckenrennen unter Beweis stellen wollen. Das Konzept der Serie sieht pro Rennwochenende samstags und sonntags jeweils ein Rennen über eine Stunde mit Fahrerwechsel vor - das heißt, pro Fahrzeug teilen sich zwei Piloten das Cockpit. Zugelassen sind Wagen der Gruppe GT 3 - einer vom internationalen Automobilsportsdachverband FIA im Jahre 2006 ins Leben gerufene Fahrzeugkategorie im Motorsport. Profis und Amateure dürfen mitmachen.

Sieg in Hockenheim

Jörg Bergmeister (34) wurde in Leverkusen geboren, er lebt in Langenfeld. Er gewann bereits viermal die American Le Mans Series (2005, 2006, 2008 und 2009). In diesem Jahr will er, so möglich, seinen Bruder Tim beim GT Masters unterstützen, er war bei zwei der bisher drei Rennwochenenden dabei – und konnte in allen vier Rennen

punkten. Zu einem Triumph wurde für das Bergmeister-Brüder-Duo das dritte Rennwochenende in Hockenheim, man konnte in den beiden Rennen die Ränge eins (am Samstag) und drei (am Sonntag) belegen. Der Sieg in Hockenheim entschied sich in einem erbitterten Dreikampf im letzten Renndrittel zwischen Jörg Bergmeister, Peter Kox und Roland Rehfeld. Die Verfolger im Lamborghini und Ascari setzten Spitzenreiter Bergmeister unter Druck und jagten den führenden Porsche im Zentimeterabstand durch das badische Motodrom. Besonders Kox hatte bei

der Jagd auf den Führenden etwas gut zu machen. Beim Boxenstopp handelte sich der Lamborghini-Pilot eine Durchfahrtsstrafe aufgrund eines zu schnellen Boxenstopps ein und vergab damit eine sichere Siegchance. Doch Bergmeister bewahrte die Nerven und steuerte seinen Porsche als Erster über die Ziellinie. „Es war ganz schön eng zum Schluss, aber Peter Kox ist fair gefahren“, lobte Jörg Bergmeister seinen Kontrahenten. „Wir hingen in der Startphase hinter einem Audi fest und haben daraufhin unsere Rennstrategie geändert“, erklärte Tim, der ältere

der beiden Bergmeister-Brüder. „Dadurch haben wir bei den Boxenstopps eine Position gewonnen und uns in eine gute Ausgangslage für den Sieg gebracht“, fügte er hinzu.

Noch vier Rennwochenenden

Es folgen noch vier Rennwochenenden – in Assen (Niederlande, 16. bis 18. Juli), auf dem Euro-Speedway in der Lausitz, auf dem Nürburgring (jeweils im August) und in Oschersleben (1. bis 3. Oktober). Das Training ist dabei jeweils freitags. Die Rennen werden an bei-

den Renntagen jeweils von 11.45 bis 13.15 Uhr vom privaten TV-Sender kabel eins übertragen. In der Teamwertung führt das Mühlner Motorsport-Team. Interessant: Auch Skisprunglegende Sven Hannawald (35), 2002 Sieger der Vierschanzentournee, ist in dieser Saison dabei, liegt in der Fahrerwertung sogar in den Top Ten. Hannawald gewann als erster und bisher einziger Skispringer alle vier Teilwettbewerbe der Vierschanzentournee in einer Saison, er fährt nun in einer Corvette Z06.R GT3.

(FRANK STRAUB) ■

KLASSEMENT

Platz	Fahrer	Nation	Punkte
1	Kox, Peter	NL	39
2	von Thurn und Taxis, Albert	D	39
3	Bergmeister, Tim	D	31
4	Mies, Christopher	D	21
5	Ludwig, Luca	D	21
6	Kentenich, Niclas	D	21
7	Asch, Sebastian	D	21
8	Bergmeister, Jörg	D	21
9	Jäger, Thomas	D	20
10	Hannawald, Sven	D	20

NL=Niederlande, D=Deutschland

Infizieren Sie das Internet.

Das Gebot viraler Kommunikation:
www.agenturzwo.de/gebote

ZWO rundum kommunikation

Ihre Design- und Werbeagentur in Langenfeld.
02173. 26 90 203
www.agenturzwo.de

Speziell Opel-Kfz

BOSCH Car-Service Albrecht

KFZ-Elektrikermeister u. KFZ-Technikermeister
Herzogstraße 9 · 40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73/2 13 99 · Fax: 0 21 73/25 00 98

Reparaturen u. Wartung an allen KFZ
alle elektrischen Arbeiten an allen KFZ
TÜV und AU im Hause
Klimaanlagen und Standheizungen

Reparatur u. Wartung von Wohnmobilen u. Caravan
Gasprüfung an Wohnwagen und Wohnmobilen
Beseitigung von Unfallschäden
Einbau u. Wartung von Flüssiggas-Anlagen

US-Car-Service

Bayer holt Ballack, Fortuna muss im Pokal nach Koblenz

Erste DFB-Pokal-Runde im August / Leverkusener „Elfen“ vom Oberbürgermeister gewürdigt

Sommerpause in den deutschen Fuß- und Handball-Ligen. Dennoch gibt es aus unseren Nachbarstädten Leverkusen und Düsseldorf wieder Interessantes rund um diese Ballsportarten zu berichten. Jedoch sei zunächst einmal erwähnt, dass Borussia Düsseldorf das „Triple“ im Tischtennis holte: Deutsche Meisterschaft, Deutscher Pokal und Champions League-Titel. Borsussias Asse Timo Boll und Christian Süß sowie ihre Mitstreiter sicherten sich zudem hinter China den zweiten Platz bei der Team-Weltmeisterschaft. Nun aber zu den beiden wohl beliebtesten Mannschaftssportarten der Deutschen...

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Kurz vor Druckbeginn vermeldete Bayer einen spektakulären Neuzugang: Michael Ballack kehrt nach Leverkusen zurück; der Nationalmannschaftskapitän hatte bei Chelsea London nicht verlängert. „Ich hatte hier eine schöne und erfolgreiche



Saisonabschluss der Bayer-„Elfen“ auf Schloss Morsbroich.

Foto: Bayer Leverkusen

Zeit, an die ich gerne zurückdenke. Das hat mich bei meiner Entscheidung bestärkt“, so der 33-Jährige. In Hanno Balitsch (von Hannover 96) gibt es einen weiteren Neuzugang bei den Rheinländern. Der kroatische Neuzugang Zvonko Pamic hingegen wurde kurz nach seiner Verpflichtung direkt wieder ausgeliehen – für zwei Jahre an den Bundesligakonkurrenten SC Freiburg. Bayer-Defensivkraft Lukas Sinkiewicz wechselte zu Hertha BSC. In der ersten DFB-Pokalrunde tritt Leverkusen beim fünftklassigen FK Pirmasens an. Am Wochenende 20.-22. August

beginnt für Bayer die neue Saison in der Bundesliga, die einer aktuellen Untersuchung zufolge übrigens mittlerweile als die profitabelste (und zudem auch zuschauerreichste) Fußballliga der Welt gilt – noch vor der Premier League. Die Regionalligamannschaft von Bayer 04 schaffte am letzten Spieltag mit einem Sieg über die Mönchengladbacher „Fohlen“ den Klassenerhalt in der vierten Liga, Bayers A- und B-Junioren erreichten jeweils die Finals um die Deutsche Meisterschaft.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Eifrig gearbeitet wird seit Juni in der Esprit-Arena: Zum Rückrundenstart im August sollen hier 8200 Stehplätze für Heim- und 1600 Stehplätze für Gäste-Fans entstanden sein. Erfreuliches gibt es vom Fortuna-Nachwuchs: Die Zweitvertretung konnte den Klassenerhalt in der Regionalliga verbuchen, die U 16 und die U 18 wurden jeweils Vizemeister in der Niederrheinliga, die U 19 wurde Sechster in der Bundesliga West - die U 17 jedoch belegte in der Bundesliga leider einen der Abstiegsplätze. Personelles: Wolf Werner und Paul Jäger rückten als Geschäftsführer Sport bzw. Geschäftsführer Finanzen in den Vorstand auf, unterstützen dort die drei Ehrenamtler Peter Frymuth, Hermann Tecklenburg und Thomas Allofs. Stürmer Torsten Oehrl, zuletzt von Werder Bremen ausgeliehen, hat die Fortuna - in Richtung FC Augsburg - wieder verlassen. Sebastian Heidinger fehl-

te auch beim Trainingsauftakt, er wechselte zu Arminia Bielefeld. Trainingsbeginn war am 21. Juni, nach einer einwöchigen Pause Anfang Juli geht es am 9.7. weiter. Am 11.7. gastiert Fortuna zu einem Freundschaftsspiel in Wülfrath (Anpfiff 17 Uhr, Rheinkalk-Stadion). Das erste Pflichtspiel 2010/11 steigt Mitte August in der 1. DFB-Pokalrunde bei Zweitligaabsteiger TuS Koblenz.

HSG Düsseldorf (Handball-Bundesliga Herren)

Mit einem 35:32-Sieg schloss die bereits als Absteiger feststehende HSG die Saison in Dormagen ab, am Ende stand Rang 17. Düsseldorfs Manager Frank Flatten gab bereits vor der Partie bekannt, dass Frank Berblinger, Max Ramota, Frantisek Sulc, Sturla Asgeirsson und Andrej Kurtsev für die kommende Saison keine neuen Verträge erhalten. Auch Andrej Kogut verlässt die HSG. Neu im Kader: die beiden Außenspieler Jan und Nils Artmann sowie Kreisläufer Bastian Roscheck und Rückraum-Akteur David Hansen. Spekuliert wurde bei Redaktionsschluss über das Kommen von Ex-Welthandballer Daniel Stephan als Sportchef. Deutscher Meister wurde der THW Kiel, der sich auch die Champions League sicherte. Den deutschen Pokal holte sich der Hamburger SV.

Bayer Leverkusen (Handball-Bundesliga Damen)

Bei einem Empfang auf Schloss Morsbroich würdigte Leverkusens



Wechsel nach Bielefeld: Sebastian Heidinger. Foto: Fortuna

Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn Anfang Juni die herausragende Saison der Bayer-„Elfen“. Torfrau Clara Woltering wurde in einer Umfrage vom „Handball-Magazin“ unter Trainer(inne)n und Kapitäninnen der Liga zur Handballerin der Saison gewählt.

(FRANK STRAUB) ■

Franky's



Ein guter Start in den Tag beginnt bei Franky's Café Bistro in Langenfeld auf dem Marktplatz mit einem leckeren Frühstück. Unsere große Terrasse mit 30 Tischen und ca. 150 Sitzplätzen mit Blick auf die neugestalteten Wasserspiele lädt zum Entspannen und Genießen ein. Wir verwöhnen Sie mit frisch gezapftem Bier vom Fass, Cocktails, Kaffee, Kuchen und einer großen Auswahl an ofenfrischen belegten Baguettes und knackigen Salaten. Für den Sommer sind verschiedene Events und Grillabende geplant.

Franky's Café Bistro

Marktplatz 3 · 40764 Langenfeld · Telefon 0 21 73 / 7 53 56
Mo. bis Fr. ab 8.30 Uhr · Sa., So. und feiertags ab 9.00 Uhr

Fußball

Auf einen Blick

Bundesliga:

In der Champions League (CL): Bayern (als Meister), Schalke und Werder (Werder in der CL-Qualifikation). In der Europa League: Borussia Dortmund, VfB Stuttgart, Bayer Leverkusen. Absteiger in die 2. Liga: Hertha BSC Berlin, VfL Bochum.

2. Liga:

Aufsteiger von der 2. Liga in die Bundesliga: FC St. Pauli, 1. FC Kaiserslautern. Absteiger in die 3. Liga: Hansa Rostock, RW Ahlen, TuS Koblenz.

3. Liga:

Aufsteiger von der 3. Liga in die 2. Liga: VfL Osnabrück, Erzgebirge Aue, FC Ingolstadt. Absteiger in die Regionalliga: Wuppertaler SV, Holstein Kiel, Borussia Dortmund II. Aufsteiger in die 3. Liga: 1. FC Saarbrücken, SV Babelsberg, VfR Aalen. ■

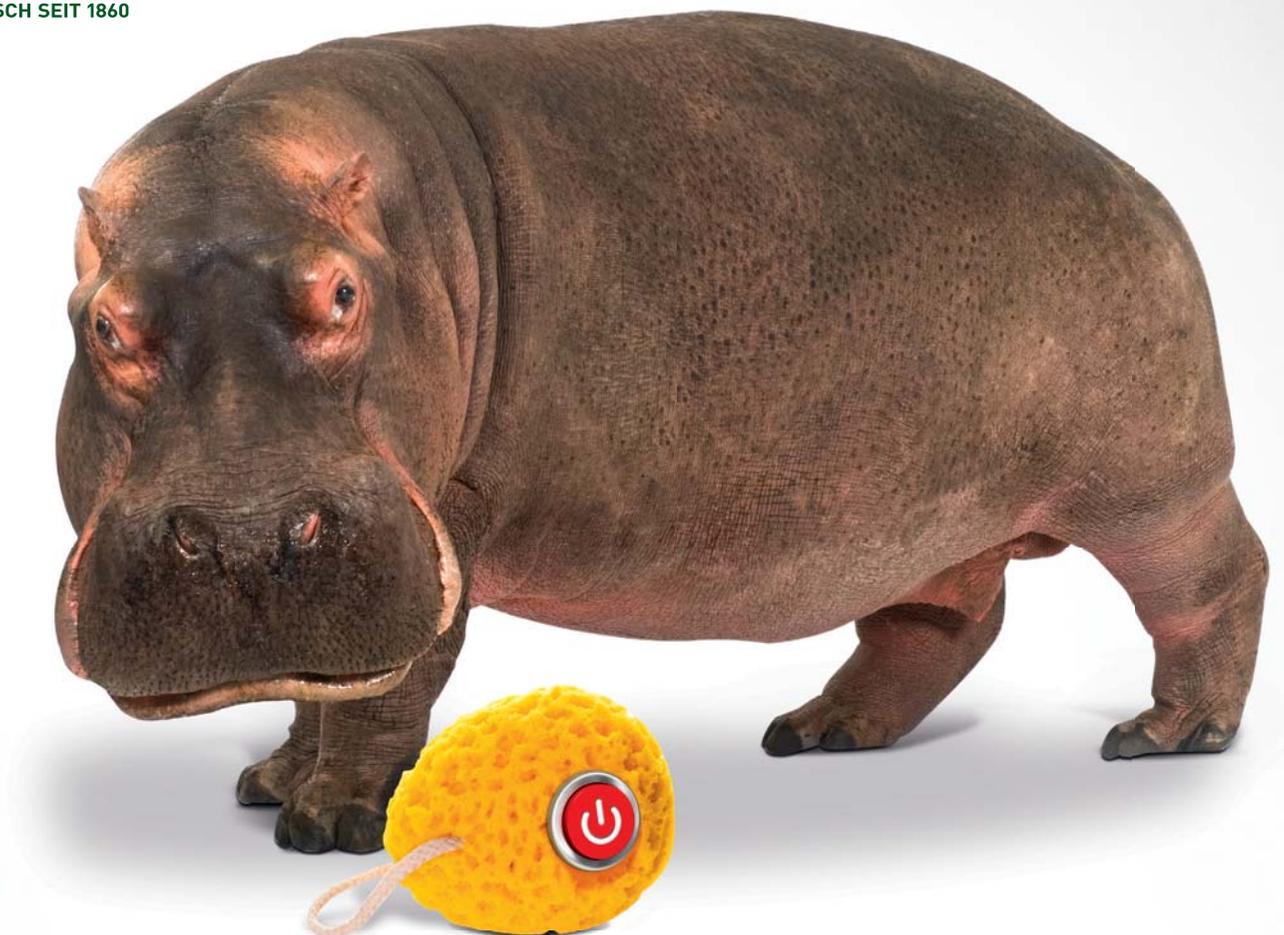


JETZT ERHÄLTlich:
» BAYER 04-SHOPS
» 0 18 05 / 04 04 04*
» WWW.BAYER04.DE
* 14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

MIT JEDER FASER BAYER 04

DAS NEUE HEIMTRIKOT 2010/11





Das größte Badezimmer der Region: der Hippodrom.

RheinEnergie ist Partner des
Hippodroms im Kölner Zoo.

Da simmer dabei.

